



Weltweiter lernen

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)
Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40
D-53113 Bonn

T: + 49 228 44 60-33 33

F: + 49 228 44 60-17 66

I: www.giz.de/akademie

Redaktion: GIZ

Fotos: MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH

2012

Vorwort

Der im Auftrag der Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ) erarbeitete **Orientierungskurs Bemba** ist für Fach- und Führungskräfte gedacht, die im Rahmen ihrer Tätigkeit entwicklungspolitisch bezogene Aufgaben in verschiedenen Bereichen wahrnehmen.

Dieser Einführungskurs umfasst 6 Einheiten, die relevante Situationen aus dem Alltag vor Ort beinhalten, mit denen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen konfrontiert werden.

Jede Einheit besteht aus verschiedenen Dialogen, Redemitteln, Hinweisen zu kulturellen Besonderheiten, sowie einem Grammatik- und einem Übungsteil.

Im Grammatikteil der Einheit werden einige der in den Dialogen benutzten grammatikalischen Formen und Strukturen erklärt und durch Beispiele verdeutlicht. Sie sind darüber hinaus die Basis für eine selbstständige Weiterentwicklung der Sprachfertigkeit.

Der Orientierungskurs erhebt keinen Anspruch auf eine vollständige Vermittlung der Bemba. Es ist deshalb dem Sprachtutor bzw. der Sprachtutorin überlassen, im Unterricht notwendige Ergänzungen zu einzelnen Einheiten vorzunehmen.

Mit Hilfe der zu diesem Kurs gehörenden CD, die alle Redemittel und Dialoge sowie die entsprechenden Übungen enthält, sollen die Aussprache, der mündliche Ausdruck und das Hörverstehen geübt werden.

Inhaltsverzeichnis

Einige Informationen zur Sprache.....	- 4 -
EINHEIT 1	- 5 -
EINHEIT 2	- 25 -
EINHEIT 3	- 37 -
Einheit 4	- 54 -
Einheit 5	- 69 -
Einheit 6	- 84 -
Wortliste.....	- 100 -



Base 802736 (B00492) 2-01

Einige Informationen zur Sprache

Bemba ist eine Bantusprache, die Sprache des Stammes der (Ba) Bemba, die auch unter ChiBemba, Wemba und IchiBemba bekannt ist. Sie wird hauptsächlich im Norden, Copperbelt, Luapula und Lusaka in der Republik Sambia gesprochen. Bemba wird außerdem in benachbarten Ländern z.B. in der Demokratischen Republik Kongo, Tansania und Botswana in geringerem Ausmaß gesprochen.

Bemba und die Dialekte (Kaonde, Aushi, Bisa, Chishinga, Kunda, Lala, Lamba, Lunda, Ng'umbo, Swaka, Tabwa und Unga) werden von einer großen Zahl von Menschen in Sambia gesprochen und verstanden. Man vermutet, dass über drei Millionen Menschen allein in Sambia Bemba als Muttersprache haben oder sie als Fremdsprache gelernt haben. Bemba ist eine von 7 offiziellen Nationalsprachen in Sambia. Andere sind: Kaonde, Lozi, Lunda, Luvale und Tonga. Bemba ist in den Städten Sambias eine Art Lingua franca und genießt in Sambia einen höheren sozialen Status als andere Sprachen, mit Ausnahme von Englisch. Englisch ist die Amtssprache von Sambia.

Aufgrund seiner wechsellvollen Geschichte wurde auch in Sambia die Bemba-Sprache verschiedenen Einflüssen ausgesetzt. Es gibt einige Wörter die anderen Sprachen entlehnt sind, z.B. das portugiesische Wort "sapato" (Schuh) heißt auf Bemba: "insapato", das englische Wort "table" wurde in Bemba zu "itebulo".

Eine Bemba-Kreolsprache (Ichikoppabeluti - Town Bemba) entwickelte sich durch extensive Migration der Bemba in den 1940er Jahren zu den Kupferminen-Gebiete im Sambischen Copperbelt.

Schrift und Aussprache

Schrift

Die Schrift wurde wie bei den meisten anderen afrikanischen Sprachen erst durch Fremdhilfe eingeführt. Eine eigene Schrift, wenn es sie jemals gegeben hat, ist leider nicht überliefert. In Falle von Bemba waren es schottische Missionare (The White Fathers), die, ausgehend vom Gehörten, zu Zwecken der besseren Verbreitung ihres Glaubens die erste Bemba-Grammatik verfassten. Deswegen wird Bemba in lateinischen Buchstaben in Kleinschreibung geschrieben.

Informationen zum Alphabet

Das deutsche Alphabet besteht aus 26 Buchstaben. In Bemba fehlen fünf davon (q, r, v, x, z). Umlaute gibt ebenfalls nicht.

Die meisten Konsonanten werden auch als Konsonantenkombinationen verwendet:

	Beispielwort	Bedeutung
bwi	bwino	gut
che	chenji	Wechselgeld
fwa	fwala	anziehen
gwe	ngwee	cent
kwi	kwisa?	wo?
lyo	lyonse	immer
mwa	mwana	Kind

Vokale

Die Vokale werden genauso wie in Deutsch ausgesprochen. In Bemba trifft man die 5 Vokale ``a, e. i. o, u“. Auffallend ist, dass meistens alle Wörter in Bemba mit einem Vokal enden.

<u>Vokal</u>	<u>wie im Deutschen</u>	<u>Beispiel</u>	<u>Bedeutung</u>
a	an	abantu	Menschen
e	er	enda	lauf
i	in	isa	komm
o	ohne	onse	jeder
u	du	umfwa	hören

Es gibt drei Diphthonge in Bemba: ai, au, ay. Wenn darüber hinaus zwei Vokale aufeinander folgen, wird jeder Vokal für sich ausgesprochen, d.h. sie werden NICHT wie die deutschen Diphthonge (z.B.: Ei) zusammengefasst ausgesprochen.

Konsonanten

Im Gegensatz zu den Vokalen ist die Aussprache bei den Konsonanten häufiger an die englische Sprache angelehnt.

Das `b` wird eher ausgesprochen wie ein weiches `w`. Wenn jedoch `b` mit `m` verbunden ist, dann ändert sich die Aussprache, zum Beispiel im Wort: `Sambia`.

ch bzw. -c- wird in Bemba nicht wie im Deutschen ausgesprochen sondern als [tsch] wie im Wort deutsch. Zum Beispiel `Chitimukulu` (Häuptling im Bemba-Land)

Die Buchstaben d, g, und j kommen nicht allein sondern nur in Verbindung mit `n` vor, zum Beispiel: ndalama (Geld), shinga (wieviel), Nyanja (eine Sprache in Sambia). "ng" ist eine besondere Buchstabenkombination in Bemba und wird leicht nasal ausgesprochen, etwa wie im deutschen Wort `Ding` z.B. ng'anda (Haus)

h steht in Bemba nicht allein, es wird in Kombination mit `s` zu `sh` [sch] , zum Beispiel `shani` (wie geht's?)

Das s wird immer stimmlos wie im deutschen "Maus" gesprochen, nicht wie in "Susi".

w wird englisch ausgesprochen, NICHT wie in dem deutschen Wort: `Wagen`.

y wird immer wie das deutsche "j" ausgesprochen

Konsonant	gesprochen wie	Beispiel	Bedeutung
b		besa?	wer?
c	M <u>atsch</u>	chumbu	Süßkartoffel
d		ndalama	Geld
g	Ding	shinga	wieviel
h		shani	wie geht's
j	engl. Jersey	Nyanja	Sprache in Sambia
s	Maus	sana	viel
w	engl. we	Weta	Kellner
y	Januar	yama	Onkel

EINHEIT 1

ERSTE KONTAKTE

- sich begrüßen
- sich nach dem Befinden erkundigen
- sich vorstellen
- Auskunft über Familienstand geben
- sich bedanken
- sich verabschieden

Einheit 1 - Erste Kontakte

DIALOG 1

Ukufika ku Zambia - Ankunft in Sambia

Der Landwirt Lukas Müller kommt in Lusaka an. Er wird in Ndola arbeiten. Herr Chanda ist Chauffeur beim DED und holt ihn vom Flughafen ab.

Ba Lukas Müller niba inginiya bafya bulimi. Bakalabombela ku Ndola. Bafika ku Lusaka International Airport. Ba Chanda niba Driver ku DED. Baisa mukupoka ba Müller ku cibansa ca Ndeke.

C.:	Mwaiseni mukwai!	Willkommen!
LM.:	Eya, mukwai!	Danke!
C.:	Bushe nimwe banani?	Wer sind Sie?
LM.:	Nine Lukas Müller. Ngaimwe nimwe banani?	Ich bin Lukas Müller und wer sind Sie?
C.:	Ine nine Chanda. Nine Dilaifa ku DED. Naisa mukumitwala ku Hotel. Bushe namukwata Katundu?	Ich bin Chanda. Ich arbeite als Fahrer beim DED. Ich möchte Sie zu Ihrem Hotel bringen. Haben Sie Gepäck?
LM.:	Natasha sana. Katundu yandi iyi.	Vielen Dank. Hier ist mein Gepäck.
C.:	Natuleya mukwai.	Gehen wir!

Bei der Fahrt ins Zentrum von Lusaka:

C.:	Mwapoleni mukwai!	Ich GrüÙe Sie
LM.:	Eya mukwai!	Danke, schön!
C.:	Muli shani?	Wie geht's Ihnen?
LM.:	Ndibwino. Ngaimwe muli shani?	Mir geht's gut. Wie geht es Ihnen?
C.:	Naine ndibwino. Bushe ubulendo bwaciba shani?	Mir geht's auch gut. Wie war die Reise?
LM.:	Ubulendo bwacibafye bwino. Lelo, ninaka sana.	Die Reise war gut, aber ich bin sehr müde.
C.:	Cabipa sana. Bushe mulalanda icingeshi?	Das tut mir leid. Sprechen Sie Englisch?
LM.:	Ee, ndalanda icingeshi neci jeleman.	Ja, ich spreche Englisch und Deutsch.
C.:	Bushe nikwisa mwikala mu jeleman?	Wo wohnen Sie in Deutschland?
LM.:	Njikala ku Kassel.	Ich wohne in Kassel.
C.:	Nincitoshi mukalabomba muno mu Zambia?	Als was werden Sie hier arbeiten?
LM.:	Nkalabomba incito yabu injiniya mu citungu ca fya Bulimi.	Ich werde als Agraringenieur im Bereich Landwirtschaft arbeiten.
C.:	Bushe myaka inga muleikala?	Wie viele Jahre bleiben Sie?
LM.:	Ndeikala imyaka itatu.	Ich bleibe 3 Jahre.
C.:	Twafika mukwai. Hotel yenu iyi.	Wir sind da. Hier ist Ihr Hotel.
LM.:	Natasha sana.	Vielen Dank.
C.:	Tukamonana limbi. Shalenipo bwino mukwai.	Auf Wiedersehen. Alles Gute.
LM.:	Eya mukwai, mwendepo bwino.	Danke, gute Fahrt.

DIALOG 2

Ein Besuch

Herr Mwila, ein Mitarbeiter, hat Lukas Müller eingeladen, ihn und seine Frau zu besuchen.

L.:	Odi! Odi!	Darf ich reinkommen? (Ist jemand da?)
M.:	Kalibu, mwaiseni mukwai! Ingileni!	Ja! Willkommen! Kommen Sie rein!
L.:	Mulishani, ba Mwila?	Wie geht's, Herr Mwila?
M.:	Ndifye bwino, katwishi imwe?	Ganz gut und Ihnen?
L.:	Awe naine ndifye bwino.	Mir geht's auch gut.
M.:	Ikaleni mukwai.	Setzen Sie sich bitte!
L.:	Ngo lupwa lulishani?	Wie geht's der Familie?
M.:	Tulifye bwino mukwai, natasha.	Uns geht's gut, danke.

Frau Mwila kommt dazu:

Fr.M.:	Mwapoleni mukwai!	Ich grüße Sie!
L.:	Eya, mukwai. Balishani abana?	Guten Tag! Wie geht's Ihren Kindern?
Fr.M.:	Abana balifye bwino. Bushe mwalikwata abana?	Den Kindern geht' gut. Haben Sie auch Kinder?
L.:	Awe mukwai, ine nshakwata abana. Nshaupa.	Nein, ich habe keine Kinder, ich bin ledig.
Fr.M.:	Bushe muleikala inshita iitali muno mu Zambia?	Bleiben Sie lange in Sambia?
L.:	Ee, ndeikala imyaka itatu.	Ja, ich bleibe drei Jahre.

Nach einiger Zeit verabschiedet sich Herr Müller:

L.:	Njeleleniko mukwai, mfwile ukutampako ukuya.	Tut mir leid, aber ich muss gehen.
M.:	Cabipa. Mwendepo bwino mukwai. Tukatemwa pakumimona nakabili.	Schade. Kommen Sie gut nach Hause. Wir freuen uns auf das nächste Mal.
L.:	Tukamonana limbi! Mushalepo bwino mukwai.	Auf Wiedersehen! Alles Gute!
Fr.M.:	Mufikepo bwino mukwai!	Gute Fahrt!
L.:	Natasha sana mukwai.	Danke schön.

AMASHIWI - WÖRTER (WORTLISTE)

Verben:

ukufuma	kommen aus/ von
ukufwaya	wollen/ mögen
ukubomba inchito	Arbeiten
ukwikala	wohnen/ bleiben/ sitzen
ukubuka	aufstehen
ukupu	heiraten (Mann)
ukupwa	verheiratet sein/ geheiratet werden (Frau)
-li (pali, muli,...)	sein (Ort (wo), Befinden und Richtung)
ukukwata	haben
nshikwete	nicht haben (ich habe nicht/ kein)
ukwingila	reingehen
ukunwa	trinken
ukwenda	(fort)gehen
ukuleka	(ver)lassen
tiyeni! (Imperativ)	Gehen wir! (laß uns...)
ukuya	weggehen
ukushala	bleiben

Substantive:

Singular	Plural	Deutsch
Tata	Bashitata	Vater/ Väter
Umwaume	Abaume	Herr/Herren, Mann/ Männer
Umwaka	Imyaka	Jahr/ Jahre
Icintu	Ifintu	ein Ding, eine Sache/ Dinge, Sachen
Ishina lyalupwa	Amashina yalupwa	Familienname
Icalo	Ifyalo	Land
Ishina	Amashina	Name
Ubushiku	Inshiku	Tag
Mayo	Banamayo	Mutter
Umwanakashi	Abanakashi	Frau
-	Amenshi	Wasser
-	Ubwalwa	Bier
-	Inshita	Zeit/ Uhrzeit
-	Incito	Arbeit
Umuntu	Abantu	Person/ Personen
Umwana	Abana	Kind/ Kinder
Umwaume uwaupa		verheirateter Mann
Umwaume umushimbe		lediger Mann
Umwanakashi uwaupwa		verheiratete Frau
Umwanakashi umushimbe		ledige Frau

Fragewörter:

shani?	wie?
ati? (ati shani?)	was?
kwise?	wo/ woher/ wohin usw.
nani? (besa?)	wer?
nshi? (z.B. nincinto nshi?)	welche/ was (für eine Arbeit?)
cisa?	welche? (bei Auswahlmöglichkeit)
finga?	wieviel?
nishinta nshi?	welche Zeit? / um wieviel Uhr?

Andere Wörter:

bushe	(Fragesignalwort)
iyi, ici, ifi	diese, dieser, dieses
naine wine/ naiwe wine	ich auch/ du auch
-tatu (imwaka itatu)	drei (drei Jahre)
cabipa/ munjeleleko	Schade/ Tut mir Leid

Zusatzvokabular:

INCITO

Kalaliki

Kafundisha

Dilaifa/ Mutekenya

Shing'anga/ Dokota

Injiniya

Nasi umwanakashi (von Nurse)

Nasi umwaume

BERUFE

Büroarbeiter

Lehrer/ Lehrerin

Fahrer

Arzt

Ingenieur

Krankenschwester

Krankenpfleger

Sprachliche Besonderheiten und kulturelle Hinweise

Begrüßung

Besuchen Sie eine Familie, sagen Sie vor der Tür "Odi! Odi!". Das ist so, als ob Sie klopfen würden. Die Antwort darauf ist: "Kalibu, ingileni mukwai!". Sie werden dann ins Haus eintreten und man begrüßt sich.

Für die Begrüßung nimmt man sich ausreichend Zeit. Die allgemeine Grußform ist Mwapoleni mukwai, "Mulishani" und die Antwort darauf ist "Bwino, mulishani naimwe?". Sie ist unabhängig von der Tageszeit. Man ist darauf bedacht, nicht nur über das eigene Befinden Auskunft zu geben, sondern sich auch nach dem Zustand des Gegenübers zu erkundigen. Anschließend wird nach dem Wohlbefinden von Familienmitgliedern gefragt. Das Sozialverhalten der Bemba ist vom Großfamilienleben geprägt.

Sollte die Frage nach dem Wohlbefinden negativ ausfallen, erkundigt man sich selbstverständlich nach den Ursachen der Beschwerde. Nachdem Sie die Krankheit/ Probleme erfahren haben, äußern Sie ihr Bedauern mit dem Ausdruck "cabipa sana". Durch "cabipa sana" zeigt man sein Mitgefühl mit dem Schicksal des Anderen. Bei einer positiven Antwort schließt man das Gespräch mit dem Wort "Cawama sana!" ab.

Wenn man sich begrüßt, schüttelt man sich gegenseitig die rechte Hand. Der Brauch verlangt aber, dass das Senioritätsprinzip bewahrt wird. Der Jüngere geht zu dem Älteren hin und reicht ihm seine Hand. Es wird erwartet, dass die Frau zu dem Mann geht und ihm die Hand reicht.

Höflichkeit und gegenseitiger Respekt werden bei den Bembas sehr groß geschrieben. Wie im Deutschen gibt es im Bemba zwar auch einen Unterschied zwischen dem formellen "Sie" - "imwe" und dem familiären "du" - "iwe", aber die formelle Form wird aus Respektgründen sehr viel häufiger benutzt. Selbst in der Familie reden sich die Eheleute in bestimmten Situationen (z.B. morgendlicher Gruß) untereinander mit "imwe" an. Die "iwe" Form wird normalerweise nur bei Kindern und zwischen guten Freunden gebraucht. Daher gebraucht man im Bemba - im Gegensatz zur deutschen Sprache - viel häufiger die Pluralform im Umgang miteinander. So wird der Ehemann nach einer kurzen Reise empfangen mit: "Mwayenda shani?" ("Wie war eure Reise?") - die Partnerin drückt damit ihre besondere Freude und Respekt ihrem Ehemann gegenüber aus.

GRAMMATIK

Hauptwort/ Substantiv/ Nomen

In Bemba sind die Substantive in Klassengruppen unterteilt. Jedes Substantiv gehört zu einer bestimmten Klasse, die man mitlernen muss. Um überhaupt einen Satz in Bemba bilden zu können, muss man unbedingt die Klassenzugehörigkeit des Substantives kennen. Die Klassenzugehörigkeit eines Hauptwortes ist normalerweise an seinem Anfangsbuchstaben zu erkennen. Natürlich gibt es auch Ausnahmen.

Personalpronomen (persönliche Fürwörter)

Person	Singular		Plural	
1.	ine	ich	ifwe	wir
2.	iwe	du	imwe	ihr/ Sie
3.	imwe	er/ sie/ es	abo aba	sie sie (in der Nähe befindliche Person)

In Bemba unterscheidet man alleinstehende Personalpronomen (s.o.), die weniger häufig gebraucht werden und Personalpronomen als Präfixe, die zur Konjugation der Verben den entsprechend Personen eingesetzt werden müssen.

Person	Singular		Plural	
1.	na-	ich	twa-	wir
2.	wa-	du	mwa-	ihr/ sie
3.	ba-	er/sie/es		

Beispiele:

nafuma	ich komme	twafuma	wir kommen
wafuma	du kommst	mwafuma	ihr kommt/ sie kommen
afuma	er/sie/es kommt		

Im Gegensatz zum Deutschen ist bei der Bildung von Sätzen das alleinstehende Personalpronomen nicht nötig. Es sei denn, man möchte etwas besonders betonen.

Beispiel:

Ine ndefwaya amenshi

stattdessen sagt man üblicherweise:

Ndefwaya amenshi

Ich (persönlich) möchte Wasser

Ich möchte Wasser

VERB

Die Verben bestehen aus einem Verbstamm, Vorsilben und einer Endung. Für die Satzbildung muss man den Verbstamm kennen. Verben werden durch das Einschleiben oder Anhängen von Silben als Präfixe (Vorsilben), Infixe (Zwischensilben) und Suffixe (Endsilben) konjugiert, die sich nach dem Subjekt im Satz richten. Für die jeweiligen Substantive oder Pronomen muss das richtige Präfix verwendet werden. Die verschiedenen Zeiten drückt man durch eingesetzte Silben (Zwischensilben-Infixe) aus. Es gibt im Bemba verschiedene Präsensformen. Die wichtigste ist die Verlaufsform:

Verlaufsform (vgl. Engl.: Present continuous tense)

"dabei sein, etwas zu tun"/ "gerade etwas tun": die Aktion ist noch immer im Gange.

Beispiel:

ndebelenga = nde - be - lenga

ich lese (gerade)

Präfix Personalpronomen 1. Person Singular	Zeit infix (Verlaufsform)	Verb
nde-	-be-	-lenga

Präsens

Man tut etwas gewöhnlich oder die Handlung wiederholt sich.

Beispiel:

ndabelenga = nda - be - lenga

ich lese (gewöhnlich)

Präfix Personalpronomen 1. Person Singular	Zeit infix (Verlaufsform)	Verb
nda-	-be-	-lenga

ÜBUNGEN

Wie heißt die richtige Reaktion? Ordnen Sie zu!

Muli shani?
Odi! Odi.
Bushe ishina lyenu nimwebo banani?
Shalenipo mukwai!
Bushe imwe mwafuma kwisa?
Ninshi mulefwaya ukunwa mukwai?

Nafuma ku Berlin
Ndefwaya ukunwa amenshi mukwai.
Kalibu mukwai!
Ine nine Schmidt.
Ine ndifye bwino sana.
Mwende bwino

Setzen Sie das richtige Verb in die Sätze ein!

njikala mbomba **nine** bali
 muli nshaupa ndenwa lyandi

Beispiel: Ine dilaifa ku DED ku Lusaka.
 Ine **nine** dilaifa ku DED ku Lusaka.

- Ine ku Belini.
- Cisuma, amenshi.
- Bushe, imwe bashimbe?
- Ee, ine
- Ine ishina nine Lazaro.
- Abana bwino.

Wie sagt man das?

Sie kommen in Ndola am Flughafen an, aber leider ist niemand gekommen, um Sie abzuholen. Sie müssen ein Taxi nehmen. Sie bemühen sich um ein Taxi und finden eins. Der Fahrer kann kein Englisch. Kein Problem für Sie. Sie können ja schon ein bißchen Bemba!

1. Begrüßen Sie ihn!

.....

2. Sagen Sie, wo Sie wohnen!

.....

3. Der Taxifahrer bittet Sie, einzusteigen. Was sagt er?

.....

4. Fragen Sie ihn nach seiner Gesundheit!

.....

5. Fragen Sie ihn, wie er heißt!

.....

6. Sagen Sie woher, Sie kommen!

.....

7. Sagen Sie, wo Sie arbeiten!

.....

8. Nennen Sie Ihren Familienstand!

.....

9. Sagen Sie wie es Ihren Kindern geht!

.....

10. Sagen Sie wie lange Sie in Sambia bleiben!

.....

11. Bedanken Sie sich!

.....

12. Wünschen Sie ihm eine gute Reise!

.....

13. Er wünscht Ihnen alles Gute!

.....

Übung

Sie sind an ihrem Hotel angekommen.

Füllen Sie das Anmeldeformular für die Anreisende aus:

Ishina lyapamutoto (Familienname)		
Ishina lyakwamba (Vorname)		
Ubushiku bwakufyalwa (Geburtstag Datum)		
Icalo mwafyalilweko (Geburtsland) Itauni mwafyalilwemo (Geburtsort)		
Mwalyupwa/Mwalyupa Sind Sie verheiratet?		
Mubomba incito nshi? (Als was arbeiten Sie?) Mubomba kwisa? (Wo arbeiten Sie?)		

Ubushiku bwakubwelelamo uko mwafuma:

Saineni apa mukwai:

REDEMITTEL

Allgemeine Grußformen:

Guten Morgen! Wie geht's?

Mwashibukeni! mulishani mukwai?
(*Sie-aufgestanden wie?*)

Guten Morgen! (als Erwiderung)

Nashibukafye bwino, katwishi imwe.
(*Ich-aufgestanden gut, und Sie?*)

Danke, mir / uns geht's gut.

Ine nashibuka / ifwe twashibukafye
bwino.
(*Ich/ Wir auch aufgestanden gut,
Dankeschön!*)

Wie geht's Ihnen / Euch?

Mulishani?
(*Sie-sind wie?*)

Uns geht's gut und Ihnen?

Tulifye bwino, nga imwe?
(*Uns geht's gut, und Ihnen?*)

Wie geht's dir?

Uli shani?
(*Bist-du wie?*)

Danke, gut.

Bwino! Natasha.
(*Gut! Danke.*)

Mir geht es nicht gut.

Ine nshili bwino.
(*Ich nicht-bin gut.*)

Uns geht's nicht gut.

Ifwe tatuli bwino.
(*Wir nicht-sind gut.*)

Man kommt an einem Haus an:

Darf ich / Dürfen wir reinkommen?

Odi! Odi!

Ja, Sie sind willkommen!

Kalibu mukwai!
(*Willkommen, Sie!*)

Kommen Sie herein!

Ingileni mukwai!
(*Kommen-Sie-rein*)

Sich verabschieden:

Bleiben Sie gesund! / Leben Sie wohl!

Mushalepo bwino mukwai! / Mwikalepo
bwino
(*Bleiben-Sie wohl!!*)

Gute Reise! / Kommen Sie gut nach
Hause!

Mwende bwino! / Mufikepo bwino ku
ng'anda mukwai.

(*Gehen-Sie gut! / Sie kommen gut nach
Hause!*)

Sich vorstellen:

Wer sind Sie?

Nimwe banani?
(*Sie sind wer?*)

Wir sind...

Nifwe ba...
(*Wir sind...*)

Ich bin...

Nine...
(*Ich bin...*)

Wie heißen Sie? / Wie heißt ihr?

Nimwe banani?
(*Sie Name Ihr ist wer?*)

Mein Name ist...

Ishina lyandi, nine...
(*Name ich, ist...*)

Sich bedanken:

Danke!

Natasha mukwai!

Vielen Dank!

Natasha sana mukwai!
(*Danke viel!!*)

Auskunft über Herkunft, Beruf und Familienstand geben:

Sind Sie Amerikaner?	Bushe muli bena Amelika?
Nein, ich bin kein Amerikaner.	Awe, nshili mwina Amelika.
Ich komme aus Deutschland.	Ine nafuma ku Jeleman.
Wo wohnen Sie hier in Sambia?	Bushe mwikala kwisa muno mu Zambia? <i>(Wohnen wo Sie hier in Sambia?)</i>
Und wo arbeiten Sie?	Bushe nikwisa mubomba? <i>(Arbeiten Sie wo?)</i>
Als was arbeiten Sie?	Nincintonshi mubomba? <i>(Sie arbeiten was Arbeit?)</i>
Ich bin Agraringenieur.	Nine injiniya mucitungu cafya Bulimi. <i>(Ich bin Ingenieur im Bereich der Landwirtschaft.)</i>
Sind Sie verheiratet? (Mann)	Bushe mwalyupa?
Ja, ich bin verheiratet.	Ee, nalyupa.
Sind Sie verheiratet? (Frau)	Bushe mwalyupwa?
Ja, ich bin verheiratet.	Ee, nalyupwa.
Haben Sie Familie?	Bushe mwalikwata ulupwa?
Nein, ich bin ledig. (Mann)	Awe, ndimushimbe. <i>(Nein, ich bin ledig.)</i>
Nein, ich bin ledig. (Frau)	Awe, ndi mushimbe. <i>(Nein, ich bin ledig, nicht verheiratete.)</i>
Haben Sie Kinder?	Bushe mwalikwata abana? <i>(Sie haben Kinder?)</i>
Ja, ich habe 5 Kinder.	Ee, nakwata abana faifi (5). <i>(Ja, ich habe Kinder 5.)</i>
Nein, ich habe keine Kinder.	Awe, nshakwata abana. <i>(Nein, ich nicht haben Kinder)</i>

Bleiben Sie lange in Sambia?

Bushe muleikala inshita iitali muno mu
Zambia?
(*Sie bleiben Zeit lange hier in Sambia?*)

Ich bleibe 3 Jahre in Sambia.

Ndeikala imyaka itatu muno mu Zambia.
(Ich bleibe Jahre 3 hier in Sambia.)

EINHEIT 2

BEGEGNUNGEN

- sprachliche Schwierigkeiten äußern
- um Wiederholung, langsames Sprechen bitten
- nach Fremdsprachenkenntnissen fragen
- sagen, welche Sprache man (nicht) spricht
- jemanden vorstellen

DIALOG 1

Bushe mulalanda ichibemba? - Sprechen Sie Bemba?

Herr Mulenga ist Mitarbeiter eines Projektes in Ndola, an dem auch Herr Müller arbeiten wird. Er holt Herr Müller und dessen Freundin Petra Reiner ab.

Mulenga:	Mwapoleni mukwai!	Schöne Grüße!
Müller:	Eya mukwai!	Danke!
Mulenga:	Mulishani?	Wie geht es Ihnen?
Müller:	Tuli bwino, katwishi na imwe?	Mir (uns) geht's gut und Ihnen?
Mulenga:	Naine ndifye bwino.	Mir geht es auch gut.
Müller:	Aba, banadi, ishina lyabo niba Petra.	Diese Frau hier ist meine Lebensgefährtin. Sie heißt Petra.
Mulenga:	Natemwa pakumishiba? Ine nine John Mulenga. Mbomba ku DED ku Ndola.	Ich freue mich Sie kennenzulernen. Ich heiße John Mulenga. Ich arbeite beim DED in Ndola.
Petra:	Naine natemwa sana pakumishiba.	Ich habe mich auch gefreut Sie kennenzulernen.
Mulenga:	Bushe Petra lishina lyapalupwa, nangu lishina lyenu ilya ntanshi?	Ist Petra ihr Familienname oder ihr Vorname?
Petra:	Petra lishina lyandi ilya ntanshi. Ishina lyapalupwa nine Reiner.	Petra ist mein Vorname. Mein Familienname ist Gerber.
Mulenga:	Ba Madamu Reiner, bushe naimwe mukulabomba naba DED ku Ndola?	Frau Gerber, werden sie auch beim DED in Ndola arbeiten?
Petra:	Awe mukwai, ine nine Shing'anga. Pali kanokashita, nshibomba.	Nein, ich bin Ärztin. Aber momentan arbeite ich nicht.
Mulenga:	Limbi kuno kuti mwasanga incito mu chipatala. Bushe mulalanda icingeshi?	Vielleicht können Sie hier im Krankenhaus Arbeit finden. Sprechen Sie Englisch?
Petra:	Ndalanda icingeshi panono. Ine ndalanda icijelemani bwino sana. Bushe ngaimwe, mulalanda icijelemani?	Ich kann ein bißchen Englisch. Ich spreche selbstverständlich Deutsch. Sprechen Sie Deutsch?

Mulenga:	Awe, ine nshaishiba icijelemani koma ndalanda icingeleshi.	Ich kann kein Deutsch aber ich spreche Englisch.
Müller:	Njeleleniko mukwai, ndelombako ukuti mulelandako panono panono! Ine ngumfwa icibemba panonofye.	Entschuldigung bitte sprechen Sie ganz langsam! ich verstehe nur ein bißchen Bemba.
Mulenga:	Cisuma, nakulaesha ukulanda panono panono. Lelo icibemba cenu cili bwino sana sana.	Gut! Ich versuche langsam zu sprechen. Aber Ihr Bemba ist sehr gut.
Müller:	Mwati shani? Bwekeshenipo nakabili mukwai.	Was haben Sie gesagt? Wiederholen Sie das bitte nochmal.
Mulenga:	Nacilanda ati, nakulaesha ukulanda panono panono. Lelo icibemba cenu cili bwino sana sana.	Ich habe gesagt, ich werde versuchen, langsam zu sprechen. Aber Ihr Bemba ist sehr gut.
Müller:	Natasha sana!	Vielen Dank!
Mulenga:	Tiyeni mukwai Motoka iyo apo.	Lassen Sie uns gehen. Der Wagen ist da.

AMASHIWI - WÖRTER

Verben:

ukubwekeshapo	wiederholen
ukwipusha	fragen
ukulanda	sprechen
ukupokelela	entgegennehmen, (Reisende) abholen, empfangen
ukumfwa	hören, verstehen
ukwishiba	können (kann)
ukulomba	bitten, betteln
ukuleka	stoppen, enden
ukutampa	beginnen, starten, anfangen
ukwesha	versuchen
ukwesha sana	sich mehr Mühe geben

Substantive:

Umunandi	Plural Abanandi	Freundin, nähere Freundschaft
Icijelemani	Icijelemani	Deutsch
Icitundu	Imitundu	Sprache
Icingeleshi	Icingeleshi	Englisch
Icipatala	Ifipatala	Krankenhaus
Dokota	Badokotala	Arzt/ Ärztinnen
Amalango	Amalango	Sitte
Umucinshi	Umucinshi	Höflichkeit

Pronomen:

Ici cine fye	nur dieses hier
apa	hier, ganz nah, wo ich gerade bin
apo	da drüben, dort
uyu	diese (Person) hier
cimbi	Andere
onse	Jeder
bonse	Alle

Adjektive:

-kulu	Groß
-ipi	Kurz
-tali	Lang
-nono	Klein
umwaume	männlich
umwanakashi	Weiblich
-bishi	Roh

Andere Wörter:

icantanshi	Erster
pano	Hier
Pano pene	hier (wo ich mich gerade befinde)
napapata mukwai	ich bitte um Entschuldigung
njeleleniko mukwai	Verzeihen Sie bitte

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Sprachbeherrschung

Sollten Sie die Absicht haben die Sprache näher Kennen zu lernen, wagen Sie es ruhig ab und zu in die Dörfer der Umgebung zu gehen und mit den Bewohnern zu sprechen. Die Menschen in Sambia sind sehr freundlich und darüber hinaus sehr hilfsbereit. Die älteren Erwachsenen wirken am Anfang etwas zurückhaltend und abwartend Fremden gegenüber und ein Fremder kann manchmal den Eindruck gewinnen unerwünscht zu sein. Diese Skepsis Fremden gegenüber beruht auf den Erfahrungen aus der Kolonialzeit. Wenn Sie die Leute freundlich ansprechen, tauen sie sehr schnell auf. Das zeigt sich durch ihr lautes Lachen. Sie lachen gerne, um ihre Freude zu zeigen.

Genieren Sie sich nicht die Leute mit Ihrem noch unbeholfenen Bemba anzusprechen. Die Leute werden zwar laut lachen, aber verstehen Sie das bitte nicht falsch. Die Leute lachen Sie nicht aus, sondern amüsieren sich über Ihre Fehler. Seien Sie nicht irritiert, sondern lachen Sie einfach mit und freuen Sie sich, dass Sie die Leute zum Lachen gebracht haben. Wenn Sie sich über ihre eigenen Fehler mitamüsieren, können Sie sicher sein, dass sie bald akzeptiert werden.

Kinder sind überall spontan in ihrer Reaktion Fremden gegenüber. So ist es auch mit den Kindern in Sambia. Wenn die Kinder in den Dörfern oder Wohnorten einen "umusungu" kommen sehen, kommen sie manchmal in Scharen herbeigerannt "umusungu - umusungu - umusungu" schreiend. Lassen Sie sich auch hier nicht irritieren. Die Kinder freuen sich nur, dass ein " umusungu" in ihr Dorf gekommen ist, denn das kommt nicht oft vor.

GRAMMATIK

Das Wort "Bushe"

Viele Fragesätze in Bemba werden mit dem Wort "Bushe" eingeleitet. "Bushe" kann man nicht übersetzen, es fungiert als Signalwort für ein Frage. Die Satzstruktur bleibt im Gegensatz zum Deutschen erhalten. Wenn ein Fragepronomen gebraucht wird, steht es üblicherweise am Ende des Fragesatzes.

Beispiel:

Bushe mulalanda icingeshi? Ee, ndalanda icingeshi.	Sprechen Sie Deutsch? Ja, ich spreche Englisch.
Bushe mwikala kwisa? Njikala ku Kitwe, ku Chimwemwe.	Wo wohnen Sie? Ich wohne in Kitwe in Chimwemwe.

Das Wort "mukwai"

Es gibt auch das Wort "mukwai". Dieses Wort signalisiert Respekt, man kann es nicht übersetzen. "Mukwai" wird sehr oft benutzt in Bemba.

Beispiel:

Mwapoleni, mukwai.

Guten Tag.

Mukwai, nikwisa muleya?

Wohin gehen Sie?

Njipusheko, mukwai?

Darf ich mal was fragen?

ÜBUNGEN

Bilden Sie den Plural!

Umukashi

Inchito

Ishina

Imikalile

Shing'anga/

Dokota

Motoka

Umukowa

Umutundu

Umunandi

Umupando

Ordnen Sie die richtigen Sätze zu!

1. Bushe imwe muli bangeleshi?
2. Bushe mulomfwa icibemba?
3. Bushe ishina lyenu ilya palupwa nimwe banani?
4. Bushe mwalikwata ulupwa?

a. Ng'umfwa icibemba panono.
b. Ee, nalikwata ulupwa.
c. Awe, ine ndi mungeleshi.
d. Ishina lya pa lupwa nine Bauer.

Ergänzen Sie die Sätze!

Benutzen Sie diese Wörter zur Ergänzung:

<i>panono panono</i>	<i>ndi</i>	<i>mbomba</i>	<i>ishi</i>
<i>muli</i>	<i>lyabo</i>	<i>nshaishiba</i>	<i>icisuma</i>

1. Ine mubemba.
2. ku DED ku Mpolokoso.
3. Ishina niba Petra.
4. mikalile shisuma.
5. Awe ine icijelemani.
6. Mulalanda icibemba sana.
7. Bushe shani?
8. Landeniko

ALLES "mein" - Ergänzen Sie das richtige Possessivpronomen!

Abalume
Ishina
Motoka
Umwana
Ichito
Ichakulya

Wie ist die richtige sprachliche Reaktion?

1. Muli shani?
2. Mulalanda icibemba icisuma
3. Landeniko panono panono.
4. Odi!, Odi!
5. Bushe mulomfwa icibemba?
6. Mwalishiba icingeleshi?
7. Shalenipo bwino mukwai.

Wie sagt man das auf Bemba?

1. Begrüßen Sie Ihre/n Gesprächspartner/in und fragen Sie ihn, wie es ihm geht.
2. Stellen Sie jemanden vor.
3. Sagen Sie, dass Sie sich freuen, jemanden kennen zu lernen.
4. Fragen Sie, wer hier Englisch oder Deutsch spricht.
5. Sagen Sie, dass Sie nur wenig Bemba verstehen.
6. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, dass er noch einmal wiederholt.
7. Sagen Sie, dass Sie nicht verstanden haben.
8. Bitten Sie Ihre/n Gesprächspartner/in langsam zu sprechen.
9. Verabschieden Sie sich.

REDEMITTEL

Sprachliche Schwierigkeiten äußern:

Ich kann nur wenig Bemba.

Ine naishiba icibemba panono.
(*Ich-kann Bemba ein-bißchen*)

Ich verstehe nur wenig Bemba.

Ine ngumfwa icibemba panono.
(*Ich verstehe Bemba wenig nur*)

Ich habe nicht verstanden

Nshumfwile mukwai
(*Nicht -ich-verstanden-habe*)

Um Wiederholung und langsames Sprechen bitten:

Können Sie das wiederholen?

Bushe kuti mwabwekeshapo mukwai?
(*Sie-können-bitte-zu-wiederholen?*)

Was haben Sie gerade gesagt?

Mwalanda ati shani mukwai?
(*Sie-haben-gesagt-was?*)

Bitte sprechen Sie langsamer!

Napapata landeni panono-panono.
(*Bitte, sprechen-Sie wenig-wenig*)

Nach Fremdsprachenkenntnissen fragen:

Welche Sprachen sprechen Sie?

Mulanda icingeleshi nangu icijelemani?
(*Sie-sprechen Englisch/ Deutsch*)

Sprechen Sie Englisch/ Deutsch?

Mulanda icingeleshi nangu icijelemani?
(*Sie-sprechen Englisch/ Deutsch*)

Wer spricht hier Englisch?

Nibanani pano balanda icingeleshi?
(*Wer we/sie-gewöhnlich-spricht Englisch hier(wo ich gerade bin)*)

Sagen, welche Sprache man (nicht) spricht:

Ich spreche nur Bemba.	Ine nanda icibemba fye. (<i>Ich-kann-nur-sprechen-Bemba</i>)
Ich verstehe kein Bemba.	Nshumfwa icibemba. (<i>Nicht-ich-kann-Bemba</i>)
Ich kann kein Bemba, aber Deutsch.	Nshaishiba icibemba kanofye icijelemani. (<i>Nicht-ich-kann Bemba aber Deutsch</i>)
Ich kann Deutsch und Englisch	Nalishiba icijelemani ne cingeleshi. (<i>Ich-gewöhnlich-kann Deutsch und Englisch</i>)

Jemanden dem Anderen vorstellen:

Das ist meine Frau/ mein Mann.	Aba bakashi/ balume bandi. (<i>Diese-hier sind Frauen/ Männer meine</i>) MERKE: <u>Plural aus Höflichkeit!</u>
Das ist meine Freundin/ mein Freund.	Uyu munandi. (<i>Diese/r-hier ist mein/e Bekannte/r</i>)
Ich freue mich, Sie Kennen zu lernen.	Natemwa sana pakumishiba. (<i>Ich-habe-gefremt-sehr-Ihnen-zu -sie-kennen</i>)
Wie heißt er/ sie?	Bushe ishina lyakwe ni nani? (<i>(Frage) Name von-ihm/ ihr ist wer?</i>)
Sein/ Ihr Name ist Gerber.	Ishina lyabo niba Gerber. (<i>Familiennamen von-ihm/ihr ist Gerber</i>)
Ist das ihr Vorname?	Bushe eshina lyenu ilya ntanshi? (<i>(Frage) ist Name ihr erster?</i>)

EINHEIT 3

EINLADUNG

- mündliche und schriftliche Einladung verstehen
- mündliche Einladung formulieren
- Einladung annehmen oder ablehnen und dies begründen
- sich für Einladung bedanken
- Termin vereinbaren
- Gäste empfangen
- Platz und etwas anbieten
- Grüße ausrichten

DIALOG 1

Ukwitwa kukusefya ubushiku bwa kufyalwa - Einladung zum Geburtstag

Ba Müller balesefya ubushiku bwakufyalwa bwabo. Baita ba Bwalya abo babomba nabo kukusefya ubushiku ubu.

- | | | |
|-----|---|--|
| M.: | Mwapoleni ba Bwalya, Mulishani? | Schöne Grüße Herr Bwalya. Wie geht es Ihnen? |
| B.: | Ndi bwino mukwai. Ngaimwe mulishani? | Mir geht es gut und Ihnen? |
| M.: | Naine ndifye bwino. Natemwa pakumikumanya. Nalemifwaya. | Mir geht es auch gut. Ich freue mich Sie zu treffen. Ich habe Sie gesucht. |
| B.: | Naine natemwa. Njebeni mukwai, nga cinshi mwalemfwaila? | Ich freue mich auch. Sagen Sie mir bitte, warum haben Sie mich gesucht? |
| M.: | Bushe namukwata inshita pa Chibelushi icungolo muma 8 koloko? | Haben Sie am Samstag Abend um 8 Uhr Zeit? |
| B.: | Ee, nikwata inshita mukwai. | Ja ich habe Zeit! |
| M.: | Mailo, bushiku bwandi ubo nafyalilwepo. Nimpekanya ka Pate akanono. Kuti natemwa ngacakuti mwaliishile. | Morgen ist mein Geburtstag. Ich habe eine kleines Fest organisiert. Ich würde mich freuen wenn sie kämen. |
| B.: | Natasha sana, nkesa. Bushe kuti namipushako cimo mukwai? Bushe ubushiku bwakufyalwa, bushiku bwacindama sana ku jelemanu? | Vielen Dank, ich werde kommen! Darf ich Sie etwas fragen? Ist der Geburtstag ein wichtiger Tag bei Ihnen in Deutschland? |
| M.: | Ee, tulasekelela sana pa bushiku ubu. Bushe kuno ku Zambia tebushiku bwacindama? | Ja wir freuen uns auf diesen Tag. Ist er hier in Sambia nicht wichtig? |
| B.: | Ku bantu bamo, ee elyo kuli bambi, awe. | Für manche ja, für andere nicht. |
| M.: | Imikalile yabantu yalipusana pusana. | Die Bräuche sind wirklich verschieden. |
| B.: | Bushe kukatampa lisa ukusefya? | Wann fängt die Feier an? |

M.:	Mukwai kuti mwaisa muma 8 koloko icingulo. Mukese nabakashi benu.	Sie können um 8 Uhr abends kommen. Bitte bringen Sie ihre Frau mit.
B.:	Cisuma, tukesa. Bushe nibanani bambi bakesa?	Sehr schön, wir kommen. Wer kommt noch?
M.:	Kukesa abanandi babili. Elyo naba Kalaliki bamobamo aba ofeshi kumyesu. Natemwa sana ukuti mukesa.	Es kommen zwei Freunde von mir und auch einige Angestellte aus unserem Büro. Ich freue mich dass Sie kommen.
B.:	Natasha sana, mpaka pacibelushi!	Vielen Dank, bis Samstag!

ÜBUNG

Ihr Kollege, Herr Müller will am Wochenende eine Party machen und lädt Dorothy dazu ein. Vervollständigen Sie das Gespräch entsprechend dem vorhergehenden Dialog:

Müller	Dorothy
Mulishani ba Dorothy?	
Bushe muli nenshita pa Chibelushi icungulo muma 8 koloko?	
Tulepekanya ukusefya ka pate panono. Bushe kuti mwaisa?	
Mukese no lupwa lwenu.	
Natemwa sana ati mukesa!	
Cisuma, nkalamilolela pa Chibelushi.	

DIALOG 2

Der Geburtstag!

Herr Bwalya und seine Frau kommen zur Geburtstagsfeier von Herr Müller.

B.:	Odi! Odi!	Hallo! Klop, Klop!
M.:	Kalibu mukwai, ingileni!	Willkommen! Bitte kommen Sie herein.
B.:	Eya mukwai!	Vielen Dank!
M.:	Cungulopo mukwai!	Guten Abend!
B.:	Eya, mukwai. Aba bakashi bandi, niba Esther.	Danke! Das ist meine Frau, sie heißt Esther.
M.:	Mwapoleni mukwai ba Esther Bwalya! Natemwa pakumishiba.	Guten Tag Frau Bwalya! Es freut mich Sie kennenzulernen.
E.:	Eya mukwai, ba Müller. Naine natemwa pakumishiba. Amapalo yakumutima pa bushiku bwakufyalwa bwenu! Twamiletelako inkoko. Inkoko ii ilabikila amani.	Vielen Dank Herr Müller!. Ich freue mich auch Sie kennenzulernen. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Geburtstag! Wir haben ein Huhn für Sie mitgebracht. Sie legen Eier.
M.:	Inkoko iyamweo!	Ein lebendiges Huhn!
E.:	Ee, ii inkoko ifwile ukulabikila amani. Ilyo mukalalya amani ayo mufwile ukulatontonkanya ubushiku bwalelo!	Ja, das Huhn soll Eier legen. Wenn Sie diese Eier essen, sollen Sie an diesen Tag denken!
M.:	Natasha sana, ikaleni mukwai. Bushe ninshi mulenwa?	Vielen Dank! Nehmen Sie bitte Platz. Was trinken Sie?
B.:	Mumpele bwalwa mukwai.	Bitte geben Sie mir ein Bier.
E.:	Ine ndenwa Mazoe mukwai. Bushe abakashi benu balikwisa?	Für mich bitte einen Orangensaft. Wo ist Ihre Frau?
M.:	Pembeleni panono mukwai. Ifyakunwa ifi. Ine ndimushimbe lelo njikala pamo nabanadi abanakashi. Niba Petra Reiner. Balaisa nombaline.	Einen Moment bitte. Hier ist was zu trinken. Ich bin ledig aber ich lebe mit meiner Freundin zusammen. Sie heißt Petra Reiner. Sie kommt gleich.

B.:	Bushe nikwisa kuli abantu bambi?	Wo sind die anderen Leute?
M.:	Tabalati ukufika. Abantu bafuma ku jelemanani nabo blacelwa limolimo!	Sie sind nicht gekommen. Die Deutschen kommen auch manchmal spät!
B.:	Nacikumanya ba Dilaifa baku ncito kumyenu. Bacilamiposha!	Ich habe den Fahrer Ihrer Firma heute getroffen. Er lässt Sie grüßen!
M.:	Oh, natasha sana.	Oh, vielen Dank!
E.:	Ndeumfwa abantu abalekonkosha pacibi.	Ich höre, dass jemand an die Tür klopft.
M.:	Ee, naine ningumfwa. Kuti baba abanandi. Naya mbeswile icibi.	Ja, ich habe es auch gehört. Das müssen meine Freunde sein. ich mache die Tür für sie auf.

Einheit 3 - Einladung

AMASHIWI - WÖRTER (WORTLISTE)

Verben:

ukufyalwa	geboren sein
ukuleta	kommen und etwas mitbringen
ukuletela	für jemanden etwas mitbringen
ukutandala	Besuch abstatten (um sich zu unterhalten)
ukulya	essen
ukufika	ankommen
ukukonkosha	klopfen
ukubikila	aufbewahren, legen
ukukumana	sich treffen
ukwibukisha	(sich) erinnern
ukupela	geben
ukutemwa	sich sehr freuen
ukupusana	verschieden sein
ukubula	nehmen
ukwisula	öffnen
ukulondolola	erzählen
mufwile ukucita...	müssen
ukulolela	erwarten
kuti	können

Substantive:

	Klasse
icibi/ ifibi	Tür
ilini/ amani	Eier
akantu/ ifintu	kleines Ding
Inkoko	Huhn
Icungulo	Abend
Ubwalwa	Bier
umupando/ imipando	Sitz/ Stuhl
in'ganda	Haus
ubushiku/ inshiku	Tag
umweo/ imyeo	Leben
ubupe	Geschenke
imbalala	Nüsse

Andere Wörter:

Ulucelo	morgen
mpaka	bis
ngacakuti	wenn, falls
akanono	kleines Ding
panono	nicht lange
-ibili (shibili)	zwei

Inshiku sha pamulungu

Wochentage

cimo	Montag
cibili	Dienstag
citatu	Mittwoch
cine	Donnerstag
cisano	Freitag
cibelushi	Samstag
pa mulungu	Sonntag

Imyeshi

Monate

januwale	Januar
febuluwale	Februar
malichi	März
epulo	April
me	Mai
juni	Juni
julayi	Juli
ogashiti	August
sepitemba	September
okutoba	Oktober
nofemba	November
disemba	Dezember

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Die Dorfgemeinde besteht aus mehreren Großfamilien. Jedes Dorfmitglied kennt den/ die Andere/n. Deshalb kommt es oft vor, dass unangekündigte Besuche stattfinden. Dies wird als etwas Normales angesehen. Daher steht die Tür für eventuelle Besucher/innen immer offen.

Eine Hochzeit oder eine Trauerfeier ist in Sambia ein sehr wichtiges Ereignis. Zu diesen Ereignissen wird nicht eingeladen, sondern man geht einfach hin. Es zeugt vom Zusammengehörigkeitsgefühl der Dorfgemeinschaft.

Bei den ausgesprochenen Einladungen wird erwartet, dass der/die Besucher/in etwas mitbringt. Es kann etwas Essbares oder eine Kleinigkeit für die Kinder sein, Frauen kann man auch gerne Blumen mitbringen. Bei Hochzeiten spielen Geschenke jedoch keine Rolle. Sollte kein Geschenk vorhanden sein, ist es kein Hindernis, trotzdem jemanden zu besuchen. Stattdessen kann man auch den/ die Gastgeber/in zurück einladen.

Kommt jemand während man beim Essen ist, bittet man selbstverständlich die Person zu Tisch. Diese Aufforderung zum Mitessen sollte man möglichst nicht abschlagen. Manchmal wird die Ablehnung falsch verstanden. Man denkt, dass der/die Eingeladene Angst davor hat, das unbekannte Essen könnte ihm/ihr nicht bekommen. Ein/e Fremde/r aus Europa hat natürlich mehr Freiraum abzulehnen, weil die Leute bedenken haben, ob er/sie das Essen vertragen kann. Sagen Sie einfach: "Natasha sana, njikuta mukwai." ("Vielen Dank, ich bin satt.").

Pünktlichkeit

In Sambia spielt Pünktlichkeit eine andere Rolle als in Deutschland. In diesem Punkt sollten Sie Geduld haben. Bei der Arbeit wird natürlich Pünktlichkeit erwartet. Aber bei Besuchen, auch wenn die Zeit vorher vereinbart war, ist es normal, dass Besucher/innen verspätet erscheinen.

GRAMMATIK

Uhrzeit

Die Uhrzeit in Sambia wird in Englisch angegeben. Zum Beispiel 12 Uhr ist "twelufu koloko" (Engl.: 12 o'clock). Es werden hier keine Bembazahlen verwendet, sondern englische Zahlen. Diese werden ans Bemba angeglichen:

1 - wanu	4 - folo	7 - seveni	10 - teni
2 - tu	5 - faifi	8 - eiti	11 - leveni
3 - fili	6 - sikisi	9 - naini	12 - twelufu

In Bemba werden meistens nur volle Stunden benannt. Die genaue Uhrzeit wird eher in Englisch angegeben. Wenn es kurz vor der vollen Stunde ist, sagt man z.B.: "inshita iletwala kuli wanu koloko" (die Zeit erreicht 1 Uhr). Wenn die volle Stunde vorbei ist: "inshita naipitilila 3 koloko" (die Zeit an 3 Uhr vorbeigegangen ist).

können - "kuti"

In Bemba gibt es für "können" ein separates Verb: "kuti".

1. Können, möglich sein

Beispiel:

Bushe kuti mwaisa ku Pate mailo?

Ist es möglich, dass Sie zu der Feier morgen kommen können?

oder: Können Sie morgen zu der Freier kommen?

2. Eine Bitte um Erlaubnis

Beispiel:

Bushe kuti nafunyapo ifipe pa tebulo?

Kann ich den Tisch abräumen?

(Hier: Der Kellner bittet um Erlaubnis den Tisch abzuräumen)

Vergangenheit

Die häufigste Vergangenheitsform wird, wie auch die Präsensform, mit Präfixen gebildet. Damit wird einfach die Tatsache ausgedrückt, dass eine Handlung gerade abgeschlossen wurde.

Beispiel:

Ich habe getrunken/ ich trank: (Ine) ninwa/ (Ine) nacinwa...

(iwe) wanwa amenshi

(aba) bacinwa ubwalwa

(ifwe) twacinwa umukaka

(imwe) mwacinwa tii

(abo) bacinwa umwangashi

Wenn man ausdrücken möchte, dass eine Bewegung gerade eben abgeschlossen wurde, verwendet man zusätzlich zur Vergangenheitsform das Wort "elyo".

Beispiel:

Ich bin soeben angekommen: (Ine) elyo nacifikafye nombaline.

ÜBUNGEN

Bilden Sie den Plural!

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. Umwaume | 7. Umukashi |
| 2. Ing`anda | 8. Umwana |
| 3. Ibuku | 9. Inshita |
| 4. Pat e | 10. Umuntu |
| 5. Ichakulya | 11. Umunandi |
| 6. Ubushiku | 12. Ishina |

Wer kann hier was?

1. Ine kuti naya ku maliketi.
2. Kutu mwaikala apa.
3. Bushe kuti mwanjafwa?
4. Bushe kuti waisa mailo?
5. Bushe kuti twaya ku sinema icungulo?

Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1. Njeleleniko pakucelwa.
2. Abalume benu balikwi?
3. Ndeumfwa kwati kuli abantu abale konkosha pa cibi.
4. Natemwa pakumishiba.
5. Mulenwa inshi?
6. Cisuma, nkesa.

a. Naine elyo nafikafye ililine.
b. Naine wine natemwa?
c. Balafika nombaline, balimunshila.
d. Ndemilolela.
e. Naine ningumfwa.
f. Ndenwa ubwalwa.

Wie heißt das? Übersetzen Sie die Sätze!

Mwise lelo icungulo:

Ikaleni pa Mpando uyu:

Tulekumana ku ng'anda ku myenu:

Ine nine Kalaliki

Amani aya yasuma.....

Mpeleni ubwalwa.....

Sagen Sie das auf Bemba!

Sie sucht dich:

Er begrüßt ihn:

Du kennst mich:

Kommen Sie mit uns:

Ich verstehe euch nicht:

Sie geben uns Tee:

Er spricht mit Ihnen:

Ich möchte euch besuchen:

Wie sagt man das auf Bemba?

1. Können Sie zu uns nach Hause kommen?
2. Mein Mann/ Meine Frau hat morgen Geburtstag.
3. Wir werden um 7 Uhr abends anfangen.
4. Nehmen Sie bitte Platz!
5. Ich habe ein Geschenk für Sie mitgebracht.
6. Es freut mich Sie kennenzulernen.
7. Ich erwarte Sie morgen.

Sagen Sie das auf Bemba!

1. Fragen Sie jemanden ob er morgen Zeit hat!
2. Laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein!
3. Entschuldigen Sie sich dafür dass sie keine Zeit haben!
4. Bieten Sie jemanden einen Platz an!
5. Stellen Sie jemanden Ihren Mann/ Ihre Frau vor!
6. Bestellen Sie jemanden herzliche Grüße!
7. Sagen Sie dass Sie um 6 Uhr abends kommen werden!

REDEMITTEL

Jemanden einladen:

Kommen Sie zu mir/ zu uns!	Mwise ku mwandi/ kumyesu! (<i>Sie-sollen-kommen zu mir/ zu uns!</i>)
Kommen Sie zum Mittag/ Abendessen!	Mwise mukulya icakulya cakasuba/ icakulya cacungulo! (<i>Sie-sollen-kommen essen Mittag/ Essen abends!</i>)
Kommen Sie zu unserer Feier!	Mwise ku Pate yesu! (<i>Sie-sollen-kommen zu Fest von uns!</i>)
Ich möchte Sie gerne einladen!	Ndefwaisha ukumita! (<i>Ich--Sie-gerne- einladen!</i>)
Morgen ist mein Geburtstag.	Mailo bushiku bwandi ubwakufyalwa. (<i>Morgen-Tag-mein-Geburt.</i>)
Ich mache ein kleines Fest.	Ndepekanya ka Pate akanono. (<i>Ich vorbereite kleines-Fest.</i>)

Termin vereinbaren:

Kommen Sie um ... Uhr!	Mwise pa ... koloko! (<i>Sie--kommen Zeit von ... Uhr!</i>)
Wenn Sie Zeit haben, kommen Sie am...!	Nganamukwata inshita, mwise pa...! (<i>Sollten Sie haben Zeit, Sie-kommen um ...!</i>)
Kommen Sie gegen ... Uhr!	Mwise muma ... koloko! (<i>Sie kommen-bitte gegen ... Uhr!</i>)

Gast empfangen:

Guten Morgen!	Mwashibukeni!
Guten Abend!	Cungulopo mukwai!
Schöne Grüße!	Mwapoleni mukwai!
Bitte kommen Sie herein!	Ingileni mukwai!
Herzlichen Glückwunsch!	Amapalo yaku mutima! (<i>Wünsche-von-Herzen!</i>)

Platz anbieten:

Bitte nehmen Sie Platz!

Mukwai, ikaleni apa!
(*Sie-bitte, Sie setzen hier!*)

Seien Sie willkommen!

Mwaiseni mukwai!
(*Sie-willkommen-Sie bitte!*)

Etwas anbieten:

Was trinken Sie?

Mulenwa inshi mukwai?
(*Sie-trinken-was Sie bitte?*)

Trinken Sie Tee/ Kaffee/ Wasser?

Mulenwa Tii/ Kofi/ Amenshi?
(*Sie-trinken Tee/ Kaffee/ Wasser?*)

Was wollen Sie essen?

Finshi mulefwaya ukulya mukwai?
(*Was-Sie-wollen-Essen-Sie bitte?*)

Essen Sie mit?

Bushe mulelya naifwe?
(*Sie-essen mit-uns?*)

Angebot annehmen:

Danke schön für die Einladung!

Natasha sana pakutwita!
(*Danke-viel-für -einladen!*)

Danke, gern.

Natasha, nkesa.
(*Ich-danke, ich-komme.*)

Ich möchte Orangensaft.

Ndefwaya mazoe, mukwai.
(*Ich möchte-Orangensaft, danke.*)

Ich trinke Tee.

Ndenwa Tii, mukwai.
(*Ich-trinke-Tee, danke.*)

Ich möchte gern ...

Mukwai ndefwaisha ...
(*Bitte, Ich-gern-möchte ...*)

Etwas ablehnen und begründen:

Nein, danke!

Iyoo mukwai, natasha sana!
(*Nein bitte, ich danke sehr!*)

Ich esse nicht/ kein ..., weil ...

Nshilelya pantu ...
(*Ich-nicht esse-weil ...*)

Ich habe schon gegessen.

Nindya kale.
(*Ich-essen-schon.*)

Danke, ich bin satt.

Natasha, ninjikuta.
(*Danke, ich-bin-satt.*)

Frage nach dem Befinden dritter Personen:

Wie geht es Ihrer Familie?

Ulupwa lwenu luli shani?
(Familie-von Ihnen ist wie?)

Wie geht es Ihrer Frau?

Abakashi benu bali shani?
(Die-Frau von Ihnen ist wie?)

Sich verabschieden:

Ich verabschiede mich.

Ndemishalikapo mukwai.
(Ich-sage-Auf Wiedersehen.)

Auf Wiedersehen!

Mwende bwino/ Shalenipo mukwai!

Ich gehe jetzt nach Hause.

Naya nomba ku ng'anda.
(Ich-gehe-jetzt-nach Hause.)

Es ist spät.

Inshita yapita.
(Zeit-Ist-weg.)

Ich bin in Eile.

Ndimukwendesha.
(Ich-momentan-eilig.)

Ich bin müde.

Nanaka.
(Ich-bin-müde-geworden.)

Bis morgen/ zum Abend!

Mpaka mailo/ icungulo.

Bis später!

Mpaka limbi.
(Bis-zum-nächsten.)

Einheit 4

ORIENTIERUNG

- um Hilfe bitten
- nach Ort und Weg fragen
- ausdrücken, dass man ein bestimmtes Transportmittel nehmen möchte
- nach Abfahrtort, Ziel und Abfahrtspreis fragen
- sich nach Zustand der Straße erkundigen
- Erklärungen, bzw. Auskünfte Dritter verstehen

DIALOG 1

Bushe nde enda shani ukuya ku maliketi? - Wie komme ich zum Markt?

Herr Müller ist in Ndola unterwegs. Er möchte zu einem Markt und fragt einen Einwohner in der Stadt nach dem Weg dorthin.

M.:	Mwapoleni mukwai!	Schöne Grüße, der Herr!
E.:	Eya, mukwai!	Danke!
M.:	Njeleleniko mukwai, njipusheko!	Verzeihen Sie, ich möchte was fragen!
E.:	Ipusheni mukwai.	Sie können fragen.
M.:	Bushe ukwabela maliketi nikwisa?	Wo ist der Markt?
E.:	Maliketi ili Masala mukwai.	Der Markt ist in Masala.
M.:	Bushe nimupepi?	Ist es in der Nähe?
E.:	Ee, nimupepi sana.	Ja, es ist ganz nah.
M.:	Bushe kuti mwanangako inshila?	Können Sie den Weg erklären?
E.:	Mwacimona icimuti icikulu palya?	Sehen Sie den großen Baum da?
M.:	Ee, palya apeminine Basi.	Ja, da wo der Bus steht.
E.:	Palya muye kukulyo, mukonke umusebo panono. Mulemona Maliketi ya Masala.	Da gehen Sie nach rechts, folgen kurz dieser Straße. Sie sehen den Masala Markt schon.
M.:	Natasha sana mukwai.	Danke sehr!
E.:	Cilifye mukwai. Naine natemwa sana pakumwafwilisha.	Keine Ursache. Es hat mich gefreut Ihnen geholfen zu haben.

DIALOG 2

Petra Reiner ist in der Stadt unterwegs und sucht nach dem Busbahnhof. Sie trifft Maria Chanda.

E.:	Mwapoleni mukwai!	Schöne Grüße!!
M.:	Eya mukwai!	Danke!
E:	Bushe icitesheni ca Basiabela kwa?	Wo ist der Busbahnhof?
M.:	Mwaimona ing'anda iya buta palya?	Sehen Sie das weiße Haus dort?
E.:	Ee, ninjimon.	Ja, ich sehe es.
M.:	Ngamwafika palya, muye kukulyo. Icitesheni ca Basi cili palya pene.	Wenn Sie dort sind, biegen Sie rechts ab. Der Busbahnhof ist genau dort.
E.:	Natasha sana pabwafilisho bwenu.	Vielen Dank für ihre Hilfe.
M.:	Cilifye mukwai. Mwende bwino.	Nichts zu danken. Gute Reise!

Petra Reiner stellt sich an der Bushaltestelle in die Schlange und fragt:

M.:	Muli shani mukwai?	Wie geht's Ihnen?
E.:	Ndifye bwino, katwishi imwe?	Danke gut und Ihnen?
M.:	Naine ndifye bwino. Bushe kuti mwanjafwako mukwai?	Auch gut. Können Sie mir helfen?
E.:	Ee mukwai.	Ja, bitte.
M.:	Bushe Basi ii ileya kwisa?	Wohin fährt dieser Bus?
E:	Ileya ku Lusaka.	Er fährt nach Lusaka.
M.:	Bushe ku Lusaka kutali sana?	Wie lange dauert die Fahrt nach Lusaka?
E.:	Ee, ubulendo busenda ama awala folo.	Die Reise dauert vier Stunden.
M.:	Bushe Basi ile ima lisa?	Wann fährt der Bus ab?
E.:	Basi ile ima sikisi koloko icungulo.	Der Bus fährt um sechs Uhr abends.
M.:	Natasha sana mukwai.	Vielen Dank.
E.:	Cilifye mukwai.	Nichts zu danken.

AMASHIWI - WÖRTER (WORTLISTE)

Verben:

ukuwashima	(aus) leihen
ukukosa umutengo	kosten/ teuer
ukutoloka	überspringen, überqueren
ukufika	ankommen
ukwiminina	anhalten
ukulondolola	erklären
ukupilibuka	abbiegen, biegen
ukukwela	steigen, einsteigen
ukwima	abfahren, losgehen
ukumona	sehen

ukonaika	kaputt sein, kaputt gehen
ukubula	nehmen
ukutotela	danke schön sagen
ukukonka	folgen

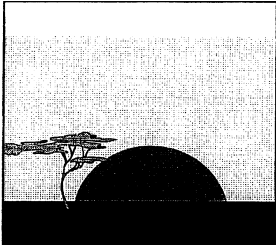
Substantive:

	Plural	
Afilika	Afilika	Afrika
Ibanki	Amabanki	Bank
Basi	Amabasi	Bus
Kemeshiti	Amakemeshiti	Apotheke
Kwacha	Amakwacha	Sambische Währung, Sonnenaufgang
Umuti	Umuti	Medikamente
Maliketi	Amamaliketi	Markt
Intafu	Intafu	Strecke
Pamalekano	Amalekano	Kreuzung
Icimuti	Ifimuti	Baum/ Bäume
Umulalo	Imilalo	Brücke
Inyanji	Inyanji	Eisenbahn
Inshila	Inshila	Weg
Umusebo	Imisebo	Straße
Poshiti ofeshi	Amaposhiti Ofeshi	Post
Icitesheni	Ifitesheni	Bahnhof
Ishitolo	amashitolo	Geschäft
Kubulaya	Kubulaya	Europa
Ubulendo	Amabulendo	Reisen

Adjektive:

-ipi/ -pepi	nah, kurz
Sana	viel, viele
Cisa	welche (Relativpronomen)
-tali	weit/ lang

Andere Wörter:

ulucelo/ akacelo	Morgens		ca. 06-12 Uhr
akasuba	Mittags		ca. 12-18 Uhr
icungulo	Abends		ca. 18-20 Uhr
ubushiku	Nachts		ca. 20-06 Uhr
akacelocelo	morgens früh		ab 04-06 Uhr
pano pene	Hierher		
muno mwine	Mittendrinnen		
kuno	Hier		

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Orientierung

Straßennamen findet man nur in den Städten, dort ist es kein Problem. Landkarten erhalten Sie in Buchhandlungen oder auch in Reisebüros. Wenn Sie außerhalb der Städte unterwegs sind, können Sie die Leute nach dem Weg fragen. Sie werden Ihnen mit einem freundlichen Lächeln unter Zuhilfenahme von "Händen und Füßen" gerne helfen. Zur Beschreibung werden Gebäude, Brücken oder auffällige Bäume u.ä. herangezogen.

Zahlen

Der Einfluss der Engländer auf diese Sambische Kultur ist auch in der Sprache sichtbar. Die verschiedenen Sprachen in Sambia sind oft durchsetzt von englischen Ausdrücken, die ihre Bedeutungen behalten, aber in Schrift und Aussprache angeglichen wurden. Bei den Zahlen beispielsweise wird dieser Einfluss ganz deutlich. In Sambia ist es üblich, englische Zahlen zu gebrauchen. Bei den Zahlen 1, 2, 3, 4, 5 und 10 werden mitunter die Bembazahlen (cimo, fibili, fitatu, fine, fisano und ikumi), bei Zahlen, die größer als 5 sind, fast ausschließlich die englischen verwendet. Wenn Sie nicht weiterwissen, benutzen Sie ruhig die englischen Zahlen.

Grundzahlen

1	=	cimo	30	=	amakumi yatatu
2	=	fibili	40	=	amakumi yane
3	=	fitatu	50	=	amakumi yasano
4	=	fine	60	=	amakumi mutanda
5	=	fisano	70	=	amakumi cine lubali
6	=	mutanda	80	=	amakumi cine konsekonse
7	=	cine lubali	90	=	amakumi pabula
8	=	cine konse konse	100	=	umwanda umo
9	=	pabula	110	=	umwanda umo ne kumi limo
10	=	ikumi limo	200	=	imyanda ibili
11	=	ikumi limo nacimo	300	=	imyanda itatu
12	=	ikumi limo na fibili	400	=	imyanda ine
13	=	ikumi limo na fitatu	500	=	imyanda isano
14	=	ikumi limo na fine	1000	=	ikana limo/ sausande
15	=	ikumi limo na fisano	2000	=	amakana yabili/ amasausande yabili
16	=	ikumi limo na mutanda			
17	=	ikumi limo na cine lubali			
18	=	ikumi limo na cine konsekonse			
19	=	ikumi limo na pabula			
20	=	amakumi yabili			
21	=	amakumi yabili na cimo			
22	=	amakumi yabili na fibili			
23	=	amakumi yabili na fitatu			
usw.					

Die Zahlen "cimo, fibili, fitatu, fine elyo na fisano" brauchen im Zusammenhang mit Substantiven die den Klassen entsprechenden Vorsilben. Sie ähneln den Objektinfixen. Die Zahlen werden im Gegensatz zum Deutschen nachgestellt.

Beispiel:

umwana umo	= ein Kind	umwaka umo	= ein Jahr
abana babili	= zwei Kinder	imyaka ibili	= zwei Jahre

Ordnungszahlen

Die Zahlen "ikumi" und umwanda" sind Substantive und werden als solche behandelt. Bei den Ordnungszahlen wird die Vorsilbe vor die Zahlen 2, 3, 4, 5 gesetzt und diese Zahlen werden dann als Eigenschaftswörter behandelt, d.h. sie nehmen dann die Vorsilbe von Adjektiven an. Im Fall von "1" geht man von dem Verb "icantanshi" - "anfangen" aus und macht es zum Adjektiv. Ab der Zahl "6" werden normalerweise die englischen Zahlen bevorzugt.

Beispiel:

1.	-amba/ -tampa/ -ntanshi	umwana wantanshi	das erste Kind
2.	-bili	ing'anda yacibili	das zweite Haus
3.	-itatu	ubushiku bwacitatu	der dritte Tag
4.	fine	ubulendo bwalenga fine	die vierte Reise
5.	fisano	Ikalashi ilyalenga fisano	die fünfte Klasse
10.	ikumi	umusebo walenga ikumi	die zehnte Straße
1000.	umwanda	Ibuku ilyalenga umwanda	das tausendste Buch

Datum

Das Datum wird in Bemba ebenso wie in Deutsch mit Ordnungszahlen ausgedrückt. Allerdings wird auch hier auf die englischen Zahlen zurückgegriffen.

Lelo ni pa wanu Malichi, 2007 = heute ist der 1. März 2007

GRAMMATIK

Das Verb "-li" - "haben"

Das Verb "-li" bedeutet "haben". In Verbindung mit "ndi" heißt es "sein mit etwas = etwas haben".

ine ndili	=	ich habe
iwe uli	=	du hast
uyu ali	=	er/sie hat,
ici cili	=	es hat
aba bali	=	Sie haben
ifwe tuli	=	wir haben
imwe muli	=	ihr habt, sie haben

Beispiel:

Ndili nabana babili	Ich habe zwei Kinder
Tuli namajinga yatatu	Wir haben drei Fahrräder

Verben als Adjektive

In Bemba gibt es wenige Eigenschaftswörter. Dafür gibt es Verben, die als Adjektive gebraucht werden. (Ihre Übersetzung ins Deutsche wird allerdings mitunter problematisch). Die Vorsilben richten sich nach den jeweiligen Substantiven: Sie ähneln den Adjektivpräfixen.

Beispiel:

umuntu uulenda	=	ein gehender Mensch
abantu abaleenda	=	gehende Menschen
icintu icakufwala	=	etwas zum Anziehen
ifintu Ifyakufwala	=	Sachen zum Anziehen

Verneinung

In Bemba wird die Verneinung ausschließlich im Verb ausgedrückt, im Gegensatz zum Deutschen, d.h. es gibt kein Pendant für "kein". Im einfachen Aussagensatz verneint man durch die Vorsilbe "nshi", die vor das Subjektprefix gesetzt wird.

Beispiel:

nshilefwa	=	ich möchte nicht
ndefwaya	=	ich möchte
nshileya	=	ich gehe nicht
ndeya	=	ich gehe
nshikwete	=	ich habe nicht
ninkwata	=	ich habe

Für die Verneinung von -li wird eine Sonderform gebraucht.

Ndili ne..., uli ne..., tuli na..., muli ne..., ali ne...(ich habe, du hast, wir haben, Sie haben, er/sie hast)

Ausnahme:

Ndili bwino	=	Mir geht es gut
Nshili bwino	=	Es geht mir nicht gut.
Uli ne ndalama	=	Du hast Geld
Nshili ne ndalama	=	Ich habe kein Geld

Diese Verneinungsform gilt auch für die Verben:

pano pali (hier gibt es)	-	pano tapali (hier gibt es nicht)
kulya kuli (dort gibt es)	-	kulya takuli (dort gibt es nicht)
mulya muli (hier drin gibt es)	-	mulya tamuli (hier drin gibt es nicht)

Beispiel:

	Bejahung:	Verneinung
Bushe muno muli ...? (Hier drin gibt es...?)	Ee, muno emo fili ... Ja, hier drin gibt ...	Iyoo muno tamuli ... Nein, hier gibt ... nicht
Bushe muno muli Lamya/ Telefoni? (Gibt es ein Telefon hier?)	Ee, Telefoni emoili muno. Ja, es gibt ein Telefon hier.	Iyoo tamuli Telefoni muno. Nein, es gibt kein Telefon hier.

Ortsangaben

- pano = hier beim Sprecher und Angesprochenen
 muno = hier drin (geschlossenes Gebäude, Auto, Bus,...)
 kuno = hier am Ort (Markt, Stadt, Dorf,...)

Präpositionen für Ortsangaben unterscheiden sich sehr stark vom Deutschen:

Ibaki lili mupepi na Poshiti Ofeshi.	Die Bank ist in der Nähe der Post.
Poshiti Ofeshi ili kumbali ya citesheni.	Die Post ist an der Seite des Bahnhofs.
Pensulo ili pa tebulo.	Der Stift ist auf dem Tisch.
Nafuma ku Chingola, ndeya ku Kitwe. Ku Kitwe kutali ukufuma ku Chingola.	Ich komme aus Chingola und fahre nach Kitwe. Kitwe ist weit weg von Chingola

ÜBUNGEN

Wie sagt man auf Bemba?

ein Kind:

110 Busse:

3.00 Kwacha:

10 Monate:

15 Fahrkarten:

mein drittes Kind:

erste Straße:

das vierte Krankenhaus:

das zweite Haus:

das neunte Geschäft:

das erste Buch:

Ordnen sie die richtige Übersetzung zu!

1. An der Kreuzung gehen Sie rechts.
2. Wo ist der Markt?
3. Wo ist der Busbahnhof?
4. Ich habe verstanden.
5. Können Sie uns helfen?
6. Folgen Sie dieser Straße!
7. Biegen Sie links ab!
8. Kommen Sie hierher!
9. Wohin fährt dieser Bus?

a) Bushe Basi ii ileya kwisa?
b) Iseni kuno.
c) Bushe kuti mwanjafwako mukwai?
d) Konkeni umusebo uyu.
e) Muye kukuso.
f) Naumfwa mukwai.
g) Maliketi ili kwisa?
h) Bushe icitesheni ca Basi cili kwisa?
i) Pa malekano, muye kukulyo

Fragen Sie auf Bemba nach dem Weg!

- zum Busbahnhof
- zu einem Café
- zu einer Kirche
- zu einem Hotel
- zum Rathaus (engl.: Civics Centre)
- zum Kino

Sagen Sie es auf Bemba:

1. Sie möchten einen Passanten um Hilfe bitten:

.....

2. Sie fragen einen Unbekannten nach einem bestimmten Gebäude im Ort:

.....

3. Erkundigen Sie sich nach dem öffentlichen Verkehrsmittel Ihrer Stadt:

.....

4. Fragen Sie an der Bushaltestelle nach Details über die Busfahrt:

.....

5. Erkundigen Sie sich nach den Straßenverhältnissen für eine Reise nach Kasama:

.....

REDEMITTEL

Können Sie mir helfen?	Bushe kuti mwanjafwa? <i>((Frage) Können-Sie-mir-helfen)</i>
Wo ist der Busbahnhof?	Icitesheni ca Basi cili kwisa? <i>(Bahnhof-von-Bus-ist-wo?)</i>
Ist es weit/ nah?	Bushe kutali/ mupepi? <i>((Frage) Ist-es-weit-weg/nah)</i>
Wo ist die Bank/ die Post/ das Krankenhaus?	Ibaki lili kwisa/ Positi Ofesi ili kwisa/ Icipatala cili kwisa? <i>(Die Bank-, Post-, das Krankenhaus-ist wo?)</i>
Wo ist die Apotheke?	Kemesiti ili kwisa? <i>(Apotheke ist wo?)</i>
Wo ist der Markt?	Maliketi ili kwisa? <i>(Markt ist wo?)</i>
Wo ist Mindolo Straße?	Inshila yakuya ku Mindolo ili kwisa? <i>(Straße nach Mindolo ist wo?)</i>
Welcher Weg führt zum Markt?	Inshila yakuya ku Maliketi ni isa? <i>(Straße nach Markt ist welche?)</i>
Wie komme ich zum Krankenhaus?	Ndefika shani ku cipatala? <i>(Ich komme wie nach Krankenhaus?)</i>
Gehen Sie nach rechts/ links!	Muye kukuboko kwakulyo/ ukwakuso! <i>(Sie gehen nach Hand von rechts/ links)</i>
Gehen Sie geradeaus!	Mukonke umusebo uyu! <i>(Sie folgen Straße dieser)</i>
Gehen Sie bis zur Kreuzung!	Mwende mpaka pamalekano yanshila! <i>(Sie gehen bis der Kreuzung der Straße)</i>
Gehen Sie bis zu dritte Straße!	Mwende mpaka pa musebo walenga fitatu! <i>(Sie gehen bis die Straße von dritte)</i>
Ich möchte mit dem Bus fahren.	Ndefwaya ukuya na Basi. <i>(Ich möchte fahren mit dem Bus)</i>
Wohin fährt dieser Bus?	Basi ii ileya kwisa? <i>(Bus dieser fährt wohin)</i>
Wann fährt der Bus?	Basi ileima inshita nshi? <i>(Bus dieser Abfahrtzeit wann)</i>

Der Bus fährt - einmal am Tag
- mehrmals am Tag
- einmal in der Woche

Wie ist der Zustand der Straße?

Die Straße ist in einem guten Zustand.

Heute ist die Straße in einem schlechten Zustand.

Basi yeenda - umuku umo pa bushiku
bumo
- imiku iyingi pa bushiku bumo
- umuku umo pa mulungu umo

Bushe umusebo waba shani?
((Frage) Straße ist wie)

Umusebo uli bwino sana.
(Die Straße ist gut sehr)

Lelo umusebo naubipa.
(Heute die Straße ist schlecht)

Einheit 5

EINKAUFEN

- einen Kaufwunsch äußern
- eine bestimmte Menge verlangen
- sich über Qualität/ Farbe äußern
- nach dem Preis fragen
- handeln
- einen weiteren Wunsch äußern
- bezahlen können

DIALOG

Pa maliketi - Auf dem Markt

Frau Bayer ist auf dem Markt und möchte Obst und Gemüse kaufen. Sie unterhält sich mit dem Händler Musonda.

- | | | |
|-----|--|--|
| M.: | Mwapoleni mukwai! | Schöne Grüße! |
| B.: | Eya mukwai! | Danke! |
| M.: | Muli shani? | Wie geht es Ihnen? |
| B.: | Ndifye bwino nga imwe? | Mir geht es gut und Ihnen? |
| M.: | Naine ndiye bwino. Tamuleshita umusalu uusuma uyu. | Mir geht es auch gut. Kaufen Sie nicht dieses gute Gemüse? |
| B.: | Ee, ndeshita ngacakuti umutengo uli bwino. | Ja, ich kaufe etwas, wenn der Preis gut ist. |
| M.: | Niwisa umusalu mulefwaya? | Welches Gemüse wollen Sie? |
| B.: | Ndefwaya Lepu. | Ich möchte Kohlrabiblätter. |
| M.: | Moneni, bushe wakwana? | Schauen Sie! Ist das genug? |
| B.: | Ee, nishinga mukwai? | Ja, was kostet es? |
| M.: | 2000 Kwacha. | 2.000 Kwacha. |
| B.: | Natasha, indalama ishi mukwai. | Danke, hier ist das Geld. |
| M.: | Natasha sana. | Vielen Dank. |

Frau Bayer geht weiter. Beim Herumschauen rufen die Händler und Händlerinnen ihr laut zu:

- | | | |
|-----|---|---|
| H.: | "Chilemba iya mitundu-mitundu pano. Iseni mushite, naicipa sana!" | "Viele verschiedene Bohnensorten hier. Kommen Sie und kaufen, sehr billig!" |
| H.: | "Ndeshitisha impilipili ishyapusana pusana pano!" | "Ich verkaufe verschiedene Chilibohnen hier!" |

B.:	Chibwabwa ile moneka bwino sana. Mpeniko utukako folo.	Die Kürbisblätter sehen gut aus! Geben Sie mir vier Bund!
S.:	Eya mukwai. Moneni kalembula yesu ubusuma iyi. Naiwame cine cine.	Ja und gucken Sie mal unsere Süßkartoffelblätter. Sie sind wirklich hervorragend!
B.:	Mpeni utukako tutatu utwa kalembula.	Geben Sie mir drei Bund Süßkartoffelblätter.
H.:	"Shitileni abana inkonde!"	"Kaufen sie Bananen für ihre Kinder!"
V.:	Mwashibukeni mukwai. Iseni kuno mumone ifisabo fyandi ifi!	Guten Morgen. Kommen Sie hierher und schauen Sie meine Früchte an!
B.:	Cine cine, ifisabo filemoneka bwino sana. Mpeniko Pawpaw imo elyo ne Nkonde shitatu.	Stimmt, die Früchte sind wirklich gut. Ich nehme ein Papaya und drei Bananen.
V.:	Buleni Amapela aya muye mupele abana.	Nehmen Sie diese Guaven und geben Sie sie Ihren Kindern!
B.:	Natasha sana. Mwabomba incito ii suma sana. Tukamonana limbi mukwai!	Vielen Dank. Sie haben ein gutes Werk getan. Auf Wiedersehen!
V.:	Natotela sana.	Ich danke Ihnen.
H.:	"Iseni kuno mumone! Ubunga ubu busuma sana. Shiteni umupunga uwa buta bwino uyu!"	"Kommen Sie her und schauen Sie! Das ist gutes Mehl! Kaufen Sie diesen guten weißen Reis!"
B.:	Mwapoleni mukwai. Bushe namukwata Isabi ilya lelo?	Guten Tag. Haben Sie Fisch von heute?
P.:	Ee, nikwata Isabi ilisuma sana, no umutengo nao uli bwino sana.	Ja, er ist hervorragend und der Preis ist auch gut!
B.:	Bushe lileshitikwa shinga?	Was kostet einer?

P.:	Ili apa ni 1000 Kwacha.	Dieser hier kostet 1.000 Kwacha.
B.:	Awe, umutengo wakosa sana. Bushe kuti mwabweshako panono?	Nein, das ist zu teuer. Können Sie ein bißchen runtersetzen?
P.:	BaMadamu wandi, ndolesheni ine. Mbeleleni uluse - nkwete abana sikisi ku ng'anda, abakashi bandi nabo bali pabukulu. Bushe calinga ukwisala amakwebo yandi cine cine?	Meine Dame, schauen Sie mich an. Haben Sie Mitleid mit mir - ich habe sechs Kinder zu Hause und meine Frau ist schwanger. Soll ich mein Geschäft wirklich zumachen?
B.:	Cisuma, nalamipela K700.00	Ist gut, ich gebe Ihnen K700.00
P.:	Natasha sana.	Vielen Dank.
B.:	Cilifye. Tukamonana limbi mukwai!	Keine Ursache. Auf Wiedersehen!
P.:	Eya mukwai. Mwende bwino!	Danke. Gute Reise!

AMASHIWI - WÖRTER

Verben:

ukupembela	warten
ukukosa umutengo	teuer sein
ukushita	kaufen
ukushitila	kaufen für jemanden
ukulipila	bezahlen
ukulipilila	bezahlen für jemanden
ukubikapo	hinzutun
ukubikapo nakabili	noch mehr hinzutun
ukucipisha	verbilligen, Preis herabsetzen
ukubwessha umutengo	verbilligen für jemanden
Ukutasha	bedanken
Utumipili	häufen, stapeln
Ukubola	verderben
Ukwesha	versuchen, probieren
Ukupima	wiegen, messen
Ukulaba	vergessen
Ukupepa	beten
Ukupeepa	rauchen

Andere Wörter:

Ukukolwa	betrunken sein
Ukukwana	genug
Ukucipa	billig sein

Substantive:

	Klasse	
Buleti		Brot
Kilo		Kilo

Ilini/ amani	Eier
Umupunga	Reis
Umutengo	Preis
Imbalala	Erdnüsse
Ilibwe/ amabwe	Stein
Indalama	Geld
Inama	Tiere, Fleisch
Ing'ombe	Kuh
Sekelo	Waage
Switi	Bonbon
Mukolwe	Hahn
Umusalu	Gemüse
Ubunga	Mehl

Ifisabo - Obst

Ilalanje	Orange
Mango	Mango
Maapuloshi	Äpfel
Inkonde	Banane
Ifinanashi	Ananas
Indimu	Zitrone
Pawpaw	Papaya
Mapincheshi	Pfirsich
Finamunwa	Wassermelone
Mapela	Guave

Umusalo - Gemüse

Cilemba	Bohnen
Kalota	Karotte
Kabiki	Kohl
Tomato	Tomaten

Icibimbi	Gurke
Imbatatishi	Kartoffel
Kandolo/ Ifyumbu	Süßkartoffel
Anyense	Zwiebel
Impilipili	Chilibohnen
Mataba	Mais
Tute	Kassavawurzel
Katapa	Kassavablätter
Ifipushi	Kürbis
Cibwabwa	Kürbisblätter
Kalembula	Süßkartoffelblätter

Isabi - Fisch

kapenta	kleine Fische
isabi ilyauma	trockene Fische
isabi lya fuleshi	frische Fische

Eigenschaften

ukupya	reif
ukuba bwino	gut sein
ukuma	trocken
ukukaba	heiß
ukuwama	lecker
ukulowa	süß
ukutalala	kalt
ukubola, ukubipa	verdorben, schlecht
ukusasamina	sauer, bitter
ukufulamo sauti	salzig
ukununkila	gut riechen
ukununka	stinken

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Die Waren in Sambia werden an Straßenrändern (Streetvendors), in Geschäften (Muma shitolo) und auf Märkten (Maliketi) zum Kauf angeboten. Am interessantesten ist das Einkaufen auf den Märkten. Sie sind nicht nur Ort des Warenaustausches sondern auch sozialer Treffpunkt (kucisonkano). Es ist üblich, dass Händler und Kunden vor dem eigentlichen Geschäft gegenseitig Begrüßungen austauschen. Man erkundigt sich ausführlich nach der Gesundheit der Familie des Händlers und es folgt eine Unterhaltung über den Alltag. Für Ausländer ist der Markt eine gute Gelegenheit um die Landessprache zu üben.

Im Gegensatz zu Deutschland haben die Händler in Sambia in der Preisfrage freie Hand. Händlern ist sehr zu empfehlen, andernfalls zahlt man ein Mehrfaches des normalen Preises. Nur in den Supermärkten findet man feste Preise. Oft setzen die Händler die Preise einfach nach dem Aussehen der Käufer fest. Ist jemand z.B. elegant gekleidet, steigen sofort die Preise. Bei den Europäern wird oft gedacht: "Abasungu balikwata ndalama sana" - die Europäer haben viel Geld. Dementsprechend werden die Preise für "abasungu" gehörig angehoben.

Andererseits ist auf dem Markt der Kunde tatsächlich König. Man muss nur viel Zeit und eine große Portion Gelassenheit mitbringen. Beim Handeln sollte man zuerst etwa die Hälfte des vom Händlers vorgeschlagenen Preises bieten. Falls der Händler darauf absolut nicht eingehen will, kann man sagen, dass man woanders hingeht. Dann wird ein passendes Gegenangebot kommen. Man sollte sich von der Reaktionen des Händlers wie: "Soll ich mein Geschäft schließen?" oder "Sollen meine Kinder verhungern?" nicht einschüchtern lassen.

GRAMMATIK

Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter)

Bemba ist reich an Pronomen, insbesondere Demonstrativpronomen. Man kann sich damit genauer ausdrücken. Für einen Sprachanfänger ist es jedoch nicht immer leicht, ihren Gebrauch zu verstehen. In der deutschen Sprache würde man die Unterschiede mit zusätzlichen Wörtern (z.B. hier, ganz nah, bei, ...) ausdrücken, in Bemba steckt z.B. der örtliche Bezug zum Sprecher bereits im Pronomen. Hier eine Auswahl der gebräuchlichsten Demonstrativpronomen:

ici/aba apa	dies hier	etwas oder jemand, der/das ganz nah ist
Ico/cilya apo	das da, das dort	wenn eine Sache weiter weg liegt, man sieht es aber noch
cilya/ filya palya	jenes	etwas, was man nicht sehen kann, man hat schon darüber gesprochen, es ist einem schon bekannt
Cimbi	andere/r	
-nse (z.B.: bonse)	jede/r, alle	alle, ohne Ausnahme

Beispiel:

Abana aba bana bandi . = Diese Kinder (hier) sind meine Kinder.
 Motoka ilya apo yandi. = Das Auto dort ist mein Auto.

Imperativformen in Bemba

Der Imperativ (Befehlsform) in Bemba wird gebildet, indem man an das Verb das Suffix „ni“ anhängt.

Mpeleni...!	Geben Sie mir...!
Buleni...!	Nehmen Sie...!
Shiteni...!	Kaufen Sie...!
Lipileni...!	Bezahlen Sie...!
Bikenipo...!	Tun Sie noch... hinzu!
Sungeni Chenji!	Behalten Sie das Wechselgeld!
Ikateni...!	Halten Sie bitte mal!
Eshenimo/ Umfwenimo!	Probieren Sie!

Fragewörter

Fragewörter stehen in Bemba am Ende des Satzes. Wenn man fragen möchte „welche/r/s“ verwendet man „-sa“.

Beispiel:

Nsende umusebo wisa?

Welche Straße nehme ich?

Mulufwaya ifisabo fisa?

Welche Früchte möchten Sie?

Tukamonana ubushiku bwisa?

An welchem Tag treffen wir uns?

ÜBUNGEN

Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1. Bushe mukwete musalunshi lelo?
2. Mulefwaya isabi nangu inama?
3. Mpeni umupunga ama Kapu 5.
4. Nishinga umutengo.
5. Tamwashitile abana Mango?
6. Umutengo wa cibwabwa uli bwino lelo?
7. Bushe cinshi ici?
8. Ndefwaya ifisabo?
9. Icinanashi cimo nishinga?

a) Wollen Sie nicht Mangos für die Kinder kaufen?
b) Der Preis für Kürbisblätter ist heute gut.
c) Was ist das hier?
d) Ich möchte Früchte?
e) Wollen Fisch oder Fleisch.
f) Welche Gemüse gibt es heute?
g) Was kostet die Ananas heute?
h) Wie ist der Preis?
i) Geben Sie mir 5 Becher Reis.

Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1. Monenin Tomato iisuma iyi, tamwashite?
2. Bushe namukwata impilipili?
3. Mulefwaya umusalunshi?
4. Bushe pamo fyonse nishinga?
5. Bushe muli na chenji?

a) Pamo fyonse ni K10,000 .00.
b) Mpeni cibwabwa iyo.
c) Ee ndeshita nga umutengo uli bwino.
d) Umukashana ulya palya aleshitisha Imbalala isha fuleshi, shilemoneka bwino.
e) Nacikwata impilipili nomba nashipwa.

Ergänzen Sie den Dialog!

Händler: Mwashibukeni mukwai! Ninshi mulefwaya lelo?

Kundin:

Händler: Mulefwaya musalunshi?

Kundin:

Händler: Tomato itatu ni K50.00.

Kundin:

Händler: Fimbi finshi mulefwaya mukwai?

Kundin:

Händler: Iyi Mango intu yalowa sana.

Kundin:

Händler: Umutengo wa Anyense uli bwino lelo.

Kundin:

Händler: Bushe kuti mwafwayako ukushita Pawpaw?

Kundin:

Händler: Inama ya ng'ombe bushe muleshita?

Kundin:

Wie sagt man es auf Bemba?

1. Fragen Sie ob der Händler eine bestimmte Ware hat.

.....

2. Frage Sie nach dem Preis der Ware.

.....

3. Verlangen Sie ein bestimmte Ware und eine bestimmte Menge davon.

.....

4. Verhandeln Sie über den Preis.

.....

5. Fragen Sie nach der Qualität einer Ware.

.....

6. Lehnen Sie eine Ware aus bestimmten Gründen ab.

.....

7. Loben Sie die Qualität einer Ware.

.....

8. Fragen Sie nach dem Gesamtpreis für das Gekaufte.

.....

9. Fragen Sie wo Sie etwas Bestimmtes kaufen können.

.....

REDEMITTEL

Auf dem Markt - Pa Maliketi

Zum Markt

Ich möchte ... einkaufen.

Haben Sie ...?

Verkaufen Sie ...?

Zu welchem Preis verkaufen Sie?

Was kostet ...?

Sie sind sehr teuer!

Können Sie den Preis herabsetzen?

Ihr Preis ist sehr hoch.

Deshalb kann ich nicht bezahlen.

Ich brauche ...

Bitte geben Sie mir ...

Bitte geben Sie mir:

fünf Pakete

drei Meter

sieben Flaschen Bier

ein Sack Kartoffeln

ein Dutzend Bananen

Ich brauche einen Liter Speiseöl.

Dieses Gemüse ist gut/ verdorben.

Ku Maliketi

Ndefwaya ukushita ...
(*ich-möchte-kaufen...*)

Bushe namukwata...?
(*(Frage) Sie-haben...*)

Bushe muleshitisha...?
(*(Frage) Sie-verkaufen...*)

Muleshitisha wisa mutengo?
(*(Sie-verkaufen-welcher-Preis!)*)

Fileshitika shinga...?
(*(Dieser kostet was ...)*)

Nafikosa umutengo sana!
(*(Sie-teuer-sehr-viel)*)

Bushe kuti mwabwesha umutengo?
(*(Können Sie herabsetzen-Preis)*)

Umutengo wenu naunina sana.
(*(Sie-Preis-Ihre-ist-hoch sehr)*)

E mulanda wine nshinga lipilila.
(*(Ist-Grund, nicht-ich-zahlen)*)

Ndekabila ...

Napapata, mpeniko ...
(*(Bitte, Sie-mir-geben)*)

Mpeniko ifi fintu mukwai:
amapaketi faifi/ yasano
amamita ya nsalu fili / yatatu
amabotolo yabwalwa sebeni/
cinelubali
isaka Iya mbatatishi wanu/ limo
inkonde twelufu/ iikumi limo na
shibili

Ndekabila wanu lita yamafuta
yakwipikila.
(*(Ich-brauche-einen-Liter-von-Öl-zum-
kochen)*)

Umusalu uyu uli bwino/ naubola.

Ich möchte reife Mangos.

Ndefwaya Mango iyapya.
(Ich-möchte-Mango-es-reif)

Möchten Sie noch etwas kaufen?

Mulefwaya ukushitako nafimbi?
(Sie-möchten-zum-Kaufen-was-noch)

Die Früchte sind ausverkauft.

Ifisabo nafipwa.
(Früchte-sind-alle)

Wieviel macht das zusammen?

Nishinga fyonse pamo?
(wieviel kostet zusammen alles)

Zusammen macht das K2000.00.

Fyonse ifi pamo ni K2000.00.
(Alles-das-hier-wieviel-ist-der-Preis)

Hier ist das Geld.

Indalama ishi mukwai.

Einheit 6

IM RESTAURANT

- sich zum Essen verabreden
- jemanden ins Restaurant einladen
- Zeit vereinbaren
- nach einem Platz fragen
- sich informieren, welche Gerichte es gibt
- nach Spezialitäten fragen
- Essen und Getränke bestellen
- sich über Qualität und Geschmack äußern
- erklären, dass man Hunger bzw. Durst hat
- die Rechnung verlangen
- bezahlen

DIALOG

Einladung ins Restaurant

Herr Martin Mulenga hat sich mit Gudrun Blum zum Essen verabredet. Sie gehen ins Restaurant „Kamitondo“.

- | | | |
|-------|--|--|
| Weta: | Mwiseni mukwai, ingileni! | Willkommen, kommen Sie herein! |
| M+B: | Twatasha mukwai! | Vielen Dank! |
| Weta: | Itebulo lyabantu babili ili mukwai. | Hier ist ein Tisch für Zwei. |
| M: | Bushe teti twikale apo? | Können wir dort sitzen? |
| Weta: | Ee, cilifye mukwai. Menyu ii. Finshi mulenwa mukwai? | Ja, es ist in Ordnung! Hier ist die Karte. Was trinken Sie? |
| M: | Tupeni inshita panono mukwai. | Geben Sie uns ein bisschen Zeit! |
| Weta: | Eya mukwai. | Aber ja. |
| M: | Mulenwa inshi, ba Gudrun? | Was trinken Sie, Gudrun? |
| B: | Ine ndenwa Cinzano na aisi. | Ich trinke Cinzano mit Eis. |
| M: | Cisuma, ine ndenwa Wisiki na Soda. | Gut, ich trinke Whiskey Soda. |
| | Ba Weta...! Balenwa Cinzano na aisi, ine mukwai, Wisiki na Soda. | Herr Ober! Sie nimmt einen Cinzano mit Eis, für mich bitte einen Whiskey Soda. |
| Weta: | Cisuma mukwai, nalaleta nombaline! | Gut, ich bringe es sofort! |
| M: | Ninshi mulefwaya ukulya mukwai? | Was essen Sie? |
| B: | Nshishibe, kuti mwanjafwako mukwai? Pantu nshishibe finshi fyonse ifi apa. | Ich weiß nicht, können Sie mir helfen? Denn ich weiß nicht, was das hier alles ist. |
| M: | Ee, nalamwafwa. Apa pali inkoko yamuli kali no musalu wa kabiki, no mupunga. Nangu iyi apa ileumfwika bwino: Ubwali nenama ya ng'ombe na cilemba, nefibimbi ifya putaulwa elyo na Mango yamucikopo. | Ja, ich helfe Ihnen. Das hier ist Curryhähnchen mit Kohl und Reis. Oder... das hier ist lecker: Ubwali mit Rindfleisch, Bohnen und Gurkenscheiben und eingelegten Mango. |
| B: | Mmmhh, nalabula iyo iya „Ubwali“. | Mmmhh, ich nehme das „Ubwali“. |

M:	Cisuma, nalaita ba Weta. Ba Weta iseni mukwai.	Gut, ich rufe den Kellner. Herr Ober, kommen Sie bitte!
W:	Eya mukwai...	Ja mein Herr...
M:	Mukwai, mulete Ubwali nenama ya ng'ombe, cilemba, fibimbi na Mango. Ine mundetele inkoko yamuli kali, na lepu elyo no mupunga. Mundetele nakabale ka fisabo mukwai.	Bringen Sie Ubwali mit Rindfleisch und Mango. Für mich bringen Sie bitte Curryhähnchen, Kohlrabiblätter und Reis. Bringen Sie mir auch einen kleinen Teller mit Obst.
W:	Cisuma, bushe kuli fimbi ifyomulekabila mukwai?	Gut, haben Sie noch andere Wünsche?
M:	Awe tapali, natasha mukwai.	Nichts, danke.
B:	Icakulya ici naciwama cine cine mukwai.	Das Essen schmeckt wirklich sehr gut.
M:	Ooh, natemwa ukuti icakulya cawama kuli imwe!	Ooh, ich freue mich, dass es Ihnen so schmeckt.
B:	Natasha sana mukwai.	Vielen Dank.
M:	Mukwai tulefwayako ubwalwa na Mazoe.	Wir möchten ein Bier und einen Orangensaft, bitte.
W:	Nalaleta mukwai.	Ich bringe es.
W:	Bushe icakulya caciwama?	War das Essen gut?
B+M:	Ee, caciwama sana!	Ja, es war sehr gut!
W:	Bushe nteule ifipe?	Kann ich die Sachen wegräumen?
M:	Ee, natupwisha ukulya. Ndefwaya ukulipila mukwai.	Ja, wir sind fertig mit dem Essen. Ich möchte zahlen.
W:	Bilu ii mukwai. Fyonse pamo ni K5.500.	Hier ist die Rechnung. Alles zusammen macht K5.500.
M:	Chenji iileshala yenu.	Das Wechselgeld ist für Sie.
W:	Natasha sana mukwai!	Vielen Dank!

AMASHIWI

Verben:

ukuleta	hierher bringen, mitbringen
ukwikala	setzen, sitzen, irgendwo verweilen
ukwikuta	voll oder satt sein
ukusalula	braten
ukuwama	gut schmecken, gut aussehen
ukulipila	bezahlen
ukoca	brennen, anbrennen, grillen
ukupya	gar sein
ukukaba	warm/ heiß sein
ukwishiba	imstande sein, können, fähig etwas zu tun
ukutalala	kalt sein
ukubilauka	kochend heiß sein
ukwasha	Licht oder Kochstelle anmachen

Substantive:

	Klasse	
Icimuti		Baum
Bilu		Rechnung
Icakulya		Essen
Chenji		Wechselgeld
Icimbusu		Toilette
Icilaka		Durst
Imbale		Teller
Umupando		Sitz, Stuhl
Umucele		Salz
Menyu		Speisekarte
Insala		Hunger
Poleji		Brei

Weta

Impilipili

Tipi

Kellner

Scharfer Pfeffer

Trinkgeld

Adverbien:

fyonse/ bonse pamo

pano pene

zusammen (wörtlich: auf-einem)

jetzt, bald, gleich

Andere Wörter:

Tiyeni!

sungeni

elyo nafika

kuti nacita

Lass uns gehen!

behalten

Ich bin eben gekommen

Ich kann es tun.

Zusatzwörter:

Umwele/ Inaifi

Foloko

Supuni

Tisupuni

Umwinko

Imbale

Imbakuli

Umupika/ impoto

Kapu

Tii poti

Itambula

Messer

Gabel

Löffel

Teelöffel

Kochlöffel

Teller

Schüssel

Topf

Tasse

Teekanne

Glas

Ifyakulya – Speisen

ubwali/ nshima	Brei aus Kassavamehl/ nshima
isabi lyakwipika	gekochter Fisch
isabi lyakusalula	gebratener Fisch
umusalu wa cibwabwa	Kürbisblätter-Gemüse
akabale kamandimu	kleiner Teller Zitronenscheiben
umusalu wakusashila	Gemüse mit geribenen Erdnüssen
ifipushi fyakwipika	gekochter Kürbis
umupunga	Reis
inama yamuli kali	Curry-Rindergulasch
lepu yakwipika	gekochte Kohlrabiblätter

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Gewöhnlich isst man zu Hause, allein oder mit den Nachbarn zusammen. Traditionell werden in den ländlichen Gegenden drei Tische gedeckt: einer für Männer, einer für Frauen und kleine Kinder und einer für Jugendliche. Viele Restaurants bieten internationale und einheimische Spezialitäten an. Die Belegschaft in den Restaurants besteht aus Einheimischen. Wenn man jemanden zum Ausgehen einlädt, muss man für ihn und auch für seine Begleitung bezahlen. Bezeichnung für „Kellner“ ist „Baweta“ (männlich) oder „Baweteleshi“ (weiblich) (engl.: waiter/ waitress). Kellnerinnen sind jedoch eher selten. Meistens bedienen Männer.

Benehmen Sie sich wie zu Hause.

„Ubwali“/ „Nshima“ ist ein Grundnahrungsmittel in Sambia. Es ist ein fester Brei aus Mais oder Kassavamehl und wird mit verschiedenen Soßen gegessen, die z.B. aus Fleisch, Fisch, Gemüse usw. hergestellt werden. „Ubwali“ isst man mit den Fingern: Man nimmt eine kleine Portion, formt sie zu einer Kugel, diese wird in die Soße eingetaucht und dann gegessen. Es braucht ein wenig Übung um „ubwali“ mit den Fingern zu essen. Zum einen, weil es heiß serviert und gegessen wird und zum anderen, weil es an den Fingern kleben kann. Aus dieser Einsicht wird für einen ausländischen Gast meist Besteck angeboten.

Das Essen wird im Allgemeinen nicht sehr scharf gewürzt aber es gibt immer die Möglichkeit individuell nachzuwürzen. Sollte das Gericht scharf sein, steht meist ein entsprechender Hinweis auf der Speisekarte. Wenn man vorsichtig sein will, fragt man aber besser vorher: „Bushe muli impilipili ishingiri mufyakulya ifi?“

GRAMMATIK

Veränderung der Aussage von Verben durch Verdopplung

Mit der Verdopplung wird die Aussage verstärkt, z.B. die Häufigkeit hervorgehoben.

Beispiel:

Ulwimbo ulu ndalumfwa umfwa.	Ich höre dieses Lied immer wieder.
Filimu ii tulaimona mona.	Diesen Film sehen/ schauen wir uns immer wieder an.
Umwanakashi uyu alashana shana.	Diese Frau tanzt sehr oft.

Indefinitpronomen – unbestimmte Pronomen

Die nachstehenden unbestimmten Pronomen werden in Bemba häufig gebraucht. Sie gehören zum Nomen. Angewendet werden sie folgendermaßen:

umbi Umwana umbi ali mung'anda	irgend-ein, irgend-etwas Irgendein Kind ist im Haus.
-nse Ifyakufwala fyonse nafilamba Ba Kafundisha bonse nabalwala	jede, ganz, alles Alle Anziehsachen sind schmutzig Alle Lehrerinnen sind krank geworden.

ÜBUNGEN

Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1. Bushe mwipike inshi lelo?
2. Bushe kuti mwatuletela Menyu?
3. Bushe icakulya naciwama?
4. Bushe Ubwali cinshi?
5. Mulefwayako nafimbi?
6. Bushe imwe ninshi mulelya?
7. Bushe kuti mwanjafwako mukwai?
8. Bushe kuti twaikala pe tebulo ili?

a) Was empfehlen Sie mir?
b) Was essen Sie?
c) Ich bitte um die Speisekarte.
d) Hat das Essen geschmeckt?
e) Können wir an diesem Tisch sitzen?
f) Was haben Sie heute gekocht?
g) Haben Sie noch einen Wunsch?
h) Was ist „Ubwali“?

Wie heißt das auf Bemba?

1. Ich möchte dich einladen:
2. Morgen habe ich Zeit:
3. Was möchtest du essen?
4. Herr Ober, bitte ein Bier und eine Cola:
5. Das Essen hat gut geschmeckt:
6. Bringen Sie bitte die Rechnung:
7. Wo ist die Toilette?

Sie betreten ein Restaurant und sprechen mit dem Kellner. Reagieren Sie auf seine Fragen!

Mwaisemi mukwai!	
Itebulo lyabantu banga?	
Lilifye bwino itebulo ili?	
Mulefwaya ukunwa inshi?	

Wie sagt man das auf Bemba?

1. Sie verabreden sich mit einem Kollegen zum Essen.

.....

2. Sie laden Ihre Kollegen zu einem kleinen Umtrunk ein.

.....

3. Sie beraten mit einem Kollegen über Ort und Zeit für ein Treffen.

.....

4. Sie betreten ein Restaurant und reden mit dem Kellner über einen passenden Platz.

.....

5. Sie informieren sich über die Speisen auf der Karte und lassen sich etwas empfehlen.

.....

6. Sie tauschen sich darüber aus, wie es schmeckt.

.....

7. Sie verlangen die Rechnung und bezahlen.

.....

REDEMITTEL

Wo können wir sitzen?	Bushe kuti twaikala pesa? <i>((Frage) Können -wir-sitzen-wo?)</i>
Können wir uns hierhin setzen?	Bushe kuti twaikala apa? <i>((Frage) Können-wir-sitzen-hier?)</i>
Ist hier frei?	Bushe apa tapali abekelepo? <i>((Frage) Hier-keine-Personen-setzen?)</i>
Können wir uns an diesen Tisch setzen?	Kuti twaikala pe tebulo ili? <i>(Können-wir-sitzen-an Tisch diesem?)</i>
Ich habe Hunger/ Durst.	Ndine nsala/ Icilaka. <i>(Ich-Hunger/Durst-haben)</i>
Ich habe wenig Hunger.	Ndine nsala panono. <i>(Ich-Hunger-habe-wenig)</i>
Ich habe keinen Hunger.	Nshikwete insala <i>(Ich-habe-nicht-Hunger)</i>
Was gibt es heute?	Bushe finshi filipo lelo? <i>((Frage) was-geben-heute)</i>
Ich bitte um die Speisekarte!	Ndelombako Menyu, mukwai! <i>(Ich-bitte-Speisekarte)</i>
Was ist das?	Finshi ifi? <i>(Dieses-was?)</i>
Ich möchte einen Teller (von)...!	Ndefwaya ibale imo iya...! <i>(Ich-möchte-Teller-einen-von...)</i>
Bitte bringen Sie mir ...!	Napapata, ndeteleni ... <i>(Bitte-Sie-mir-bringen ...)</i>
Ich möchte ... essen.	Ndefwaya ukulya ... <i>(Ich-möchte-essen ...)</i>
Ich werde ... trinken.	Nalanwa ... <i>(Ich-trinke ...)</i>
Das Essen ist sehr heiß.	Icakulya ici nacikaba sana. <i>(Essen-diesen-ist-heiß-sehr)</i>

Das Essen ist gut.	Icakulya ici naciwama. (<i>Essen-dieses-ist-gut</i>)
Das Essen schmeckt sehr gut.	Icakulya ici cileumfwika bwino sana. (<i>Essen-dieses-schmecken-gut-sehr</i>)
Das Essen ist scharf.	Icakulya ici cili nempilipili sana. (<i>Essen-dieses-ist-scharf-sehr</i>)
Das Fleisch ist nicht gar.	Inama ii taipile ukufikapo. (<i>Fleisch-ist-nicht-gar-genug</i>)
Ich bin satt.	Ninjikuta. (<i>Ich-bin-satt</i>)
Ich möchte noch ein Bier.	Ndefwaya ubwalwa nabumbi. (<i>Ich-möchte-Bier-noch ein</i>)
Wo ist die Toilette?	Icimbusu cili kwisa? (<i>Toilette-ist-wo?</i>)
Bitte geben Sie mir die Rechnung!	Mpeleni Bilu mukwai! (<i>Sie-geben-mir-Rechnung-bitte</i>)
Ich möchte zahlen!	Ndefwaya ukulipila! (<i>Ich-möchte-zahlen</i>)
Herr Ober, bitte die Rechnung!	Ba Weta, Bilu mukwai! (<i>Herr Ober, Rechnung-bitte</i>)
Ich zahle alles zusammen.	Ndelipila fyonse pamo. (<i>Ich-zahle-alles-zusammen</i>)
Das macht K2.800.	Fyonse pamo ni K2.800.00 (<i>Alles-zusammen-ist-K2.800</i>)
Das Restgeld ist Trinkgeld.	Chenji iyashala ni tipi yenu. (<i>Wechselgeld-ist-Trinkgeld-ihres</i>)

Wortlisten

Bemba - Deutsch

Deutsch - Bemba

Bemba - Deutsch

aba	diese (Personen / Sachen)
Abanakashi, banamayo	Frauen, Mütter
Akacelo	morgen
Akacelo celo	morgen früh
Akanono	klein
akantu	kleines Ding
Amabula	Blätter
Amani, ilini	Eier, Ei
Amenshi	Wasser
anyenze	Zwiebeln
apa	hier ganz nah, wo ich gerade bin
apo	da drüben, dort
-ashima	leihen, ausleihen
awe/iyoo	nein
bashitata	Herr (Herren
basi	Bus
bikenipo	hinzutun
bikenipo nakabili	noch mehr hinzutun
-bikila	legen, aufbewahren
bilu	Rechnung
-bola	verderben
Boma	Verwaltungsbezirk
-bomba (inchito)	arbeiten
bonse	jeder (auf Substantiv –Klasse achten)
-buka	aufwachen, aufstehen
-bula	nehmen
Bululu	Verwandte
Bululu wamunda imo	Geschwister (von gleichem Eltern)
-bwela	Zurückkommen
bwino	gut, wohl
cakwe	sein / ihr

candi	mein/e
capwa	Enden
-cepa	wenig sein
Cenjeleni!	Actung!
Chenji	das Wechselgeld
chilemba	Bohnen
Cifwile ukucitika	Müssen
Cimbi	andere (auf Substantiv –Klasse achten)
Cinshi?	Was?
-cipa	billig sein
-cipisha	Verbilligen
-cipishisha	für jdn verbilligen
cisa	welche? (bei Auswahlmöglichkeit)
canshi?	Was für ?
cisuma	gut, okay
Dilaifa/Namutekenya	Fahrer, Steuermann (von ,”driver”)
Dokota/Shing'anga	Arzt / Ärztin (allg. Doctor)
Ee	Ja
Elyo	Zwischensilbe:eben-(Ich bin eben gekommen)
-enda	laufen, gehen, fahren, sich bewegen
Epo fili	es-gibt-(auf)
-esha	versuchen, sich Mühe geben, wiegen, messen
fibili	Zwei
Fifite	Fünzig
-fika	Ankommen
Fino fine, cilifye	so so, es ist ok
-fula	viel sein
-fuma	Raus kommen
-fwaya	wollen / mögen
fyabo	Ihr
-fyalwa	geboren sein
Ibanki	die Bank
-ibukisha	erinnern, sich erinnern
Icakwamba/incantanshi	Erst

Ichakulya	Das Essen
Ichipatala	Krankenhaus
Ici cinefye	nur diese/r
Ichibi	Tür
icijelemani	deutsche Sprache
Icilaka	Durst
Icimbuzu	Toilette
icimuti	Baum
Icingeshi	englische Sprache
Icintu/ ifintu	Ding / Dinge
Icitesheni	Bahnhof
Icungulo	Abend
ifyenu	Euer
-ikala	setzen, sitzen, irgendwo verweilen, wohnen / bleiben
Ikalashi	Glas
-ikata	Fangen
-ikuta	voll oder satt sein
Imbale	Teller
Imikalile	Sitte
-iminina	Anhalten
inchito	Arbeit
Indalama	Geld
Ing`anda	Haus
-ingila	reingehen, reinkommen
Injiniya	Ingenieur (von ``engineer``)
Inkoko	Huhn
Insala	Hunger
Inshiku / ubushiku bumo	Tage/ein Tag
Inshila	Weg
Inshita	Zeit / Uhrzeit
-ipipa	Nah / kurz
-ipusha	Fragen
-isa mukutandala	Kommen zu Besuch
Ishina	Name

Ishina Iya pa lupwa	Familienname
Ishitolo	Geschäft
-isula	Öffnen
-tatu	Drei
Jeleman	Deutschland
Kabiki	Kohl
Kabiye	(fort) gehen
kabiye / -ima	losgehen, Reise antreten/abfahren gehen
Kafundisha	Lehrer/in
Kalaliki	Büroangestellter
Kalota	Karotte
Kilo (Kg)	Kilo (im Sinne von Gewicht)
-konka	folgen
-konkosha	klopfen
-kosa / -pya	fest werden, reif sein
-kosa umutengo	teuer sein
-kulu	Groß
-kumana	Sich treffen
kuti	imstande sein, können, fähig, etwas zu tun
Kwacha	sambische Währung
ukukwata umwenso	Angst haben
ukukwela /ukunina	einsteigen, aufsteigen
kwisa	wo
mwisa	wohin
ukulala	schlafen
lalanje (pl. amalalanje)	Orange (Obst)
ukulanda	sprechen, sagen
lelo	heute
-lepa	Weit / lang
-leta	etwas mitbringen
-ili (kwisa)/ni kwisa?	Sein (Ort (wo?) sich befinden/Richtung)
-lipila	zahlen
lisa?	wann?
Impafi	Strecke

-lolela	erwarten, auf jdn oder etwas warten
-lomba	bitten, betteln
-londolola	erklären
-lungula / -kaba	brennen, heiß sein
-lya	Essen
Madamu	Dame
maliketi	Markt
Mango	Mango
Menyu	Speisekarte
Mona	sehen
Motoka	Wagen / Auto
mpaka	bis
Mukolwe	Hahn
mutanda	sechs
Naimwe / nakabili	Sie auch/noch mal
Ukunaka	müde sein
napapata	Bitte
Nasi	Krankenschwester/Krankenpflege
natasha	Danke
Ngacakuti	wenn, falls
ngacakuti	drückt aus: und wie ist es mit...
Nimwe	ihr seid
Nine	ich bin
Nombaline, lino line	Jetzt, bald
nshikwete	nicht haben (ich habe nicht oder kein)
-nunkila	schmecken
-nwa	trinken
-oca	anbrennen
-oda (engl.: order)	bestellen
-onaika/-tobaika	kaputt sein/in die Brüche gehen
Pamo	zusammen (wörtlich : auf einem)
Pano pene epondi	hier (hier, wo ich mich gerade befinde)
Panono	wenig
Panono panono	ganz langsam

Pela	geben
-pembela	warten
Pepa yamumunani/ukupeepa fwaka	Pfeffer(Gewürz)/Cigarette rauchen
Pesa?	Wo
-pilibuka	abbiegen / biegen
-pokelela	entgegennehmen, Reisende abholen
Poleji	Brei
Post, ofeshi	Post
-putaula (mapulanga)	Schnitzerei
-putula	schneiden
-salapo	wählen
-salula	braten
-sanga	finden
-sansamuka	Sich freuen
Sekelo	Waage
-shala	bleiben
Shani?	wie?
-shimika	erzählen
-shita	kaufen
-shitila	kaufen für jdn
Switi	Bonbon
-talala	kalt
-tampa	anfangen, beginnen, starten
-tandala	Sich unterhalten
tata (batata)	Vater/Väter (Respekt + Plural)
Tipi	Trinkgeld
Tiyeni	Lass uns gehen, gehen wir
-toloka	springen /überqueren
Tomato/matimati	Tomate
-totela	Bedanken
Ubulendo	Reise / Fahrt
Ubunga	Mehl
Ubwafya / amafya	ein Problem / Probleme
Ubwalwa	Bier, alkoholisches Getränk

Ukukaba/ukubilauka	warm sein, kochend heiß sein
ukukwana	genug sein
ukulowa	Süß sein
ukupalanya	Sein (identifizieren/beschreiben/Qualität geben)
Ukuposana	verschieden sein
-umfwa	hören / verstehen
Umucele	Salz
Umucinshi	Höflichkeit
Umunandi	ein/e Freund/in (nähere Freundschaft)
umunandi	mein/e Freund/in (von gleichem Geschlecht)
umuntu/abantu	Mensch / Menschen
umupando	Sitz, Stuhl
umupunga	Reis
umusebo	Straße
umusoso	Sprache
umutengo	Preis
Umuti	Medikamente
Umwaka / imyaka	Jahr / Jahre
umwana/abana	Kind / Kinder
umwanakashi uushaupwa	ledige Frau
Umwanakashi, namayo	Frau, Mutter
umwaume uushaupwa	lediger Mann
umwenshi	der Monat
Umweo	Leben
Umwinsi	Eingang
-unjika	häufen, stapeln
-upa	verheiratet (Mann)
-upwa	verheiratet (Frau)
uushaupwa (umwanakashi)	verheiratete Frau
uwaupa (umwaume)	verheirateter Mann
Uyu (umuntu/icintu) apa	diese (Person / Sache) hier
Uyu /umuntu/icintu) apo	diese (Person / Sache) dort
Uyu wine umuntu	diese vermeintliche Person
Weta	Kellner/in

wisa

Wer?

Yakwe

wessen

Deutsch - Bemba

(fort) gehen	
abbiegen / biegen	-pilibuka
Abend	Icungulo
Actung!	Cenjeleni!
anbrennen	-oca
andere (auf Substantivklasse achten)	Cimbi
anfangen, beginnen, starten	-tampa
Angst haben	ukukwata umwenso
Anhalten	-iminina
Ankommen	-fika
Arbeit	inchito
arbeiten	-bomba (inchito)
Arzt / Ärztin (allg. Doctor)	Dokota/Shing'anga
aufwachen, aufstehen	-buka
Bahnhof	Icitesheni
Baum	icimuti
Bedanken	-totela
bestellen	-oda (engl.: order)
Bier, alkoholisches Getränk	Ubwalwa
billig sein	-cipa
bis	mpaka
Bitte	napapata
bitten, betteln	-lomba
Blätter	Amabula
bleiben	-shala
Bohnen	chilemba
Bonbon	Switi
braten	-salula
Brei	Poleji
brennen, heiß sein	-lungula / -kaba
Büroangestellter	Kalaliki
Bus	basi

da drüben, dort	apo
Dame	Madamu
Danke	natasha
deutsche Sprache	icijelemani
Deutschland	Jeleman
die Bank	Ibanki
diese (Personen / Sachen)	aba
diese (Person / Sache) dort	Uyu /umuntu/icintu) apo
diese (Person / Sache) hier	Uyu (umuntu/icintu) apa
diese vermeintliche Person	Uyu wine umuntu
Ding / Dinge	Icintu/ ifintu
Drei	-tatu
drückt aus: und wie ist es mit...	ngacakuti
Durst	Icilaka
Eier, Ei	Amani, ilini
Eingang	Umwinsi
einsteigen, aufsteigen	ukukwela /ukunina
Enden	capwa
englische Sprache	Icingeleshi
entgegennehmen, Reisende abholen	-pokelela
erinnern, sich erinnern	-ibukisha
erklären	-londolola
Erst	Icakhamba/incantansi
erwarten, auf jdn. oder etwas warten	-lolela
erzählen	-shimika
es-gibt-(auf)	Epo fili
Essen	Ichakulya
essen	-lya
etwas mitbringen	-leta
euer	ifyenu
Fahrer, Steuermann (von „driver“)	Dilaifa/Namutekenya
Familienname	Ishina Iya pa lupwa
fangen	-ikata
fest werden, reif sein	-kosa / -pya

finden	-sanga
folgen	-konka
fragen	-ipusha
Frau, Mutter	Umwanakashi, namayo
Frauen, Mütter	Abanakashi, banamayo
freuen	-sansamuka
Freund/in (nähere Freundschaft)	Umunandi
Fünfzig	Fifite
für jdn. verbilligen	-cipishisha
ganz langsam	Panono panono
geben	Pela
geboren sein	-fyalwa
(fort) gehen	kabiye
Geld	Indalama
genug sein	ukukwana
Geschäft	Ishitolo
Geschwister (von gleichem Eltern)	Bululu wamunda imo
Glas	Ikalashi
groß	-kulu
gut, okay	cisuma
gut, wohl	bwino
Hahn	Mukolwe
häufen, stapeln	-unjika
Haus	Ing`anda
Herr (Herren)	bashitata
heute	lelo
hier (hier, wo ich mich gerade befinde)	Pano pene epondi
hier ganz nah, wo ich gerade bin	apa
hinzutun	bikenipo
Höflichkeit	Umucinshi
hören / verstehen	-umfwa
Huhn	Inkoko
Hunger	Insala
ihr	fyabo

imstande sein, können, fähig, etwas zu tun	kuti
Ingenieur (von ´´engineer´´)	Injiniya
ja	Ee
Jahr / Jahre	Umwaka / imyaka
jeder (auf Substantiv –Klasse achten)	bonse
jetzt, bald	Nombaline, lino line
kalt	-talala
kaputt sein/in die Brüche gehen	-onaika/-tobaika
Karotte	Kalota
kaufen	-shita
kaufen für jdn.	-shitila
Kellner/in	Weta
Kilo (im Sinne von Gewicht)	Kilo (Kg)
Kind / Kinder	umwana/abana
klein	Akanono
kleines Ding	akantu
klopfen	-konkosha
Kohl	Kabiki
kommen, zu Besuch ~	-isa mukutandala
Krankenhaus	Ichipatala
Krankenschwester/Krankenpflege	Nasi
lass uns gehen, gehen wir	Tiyeni
laufen, gehen, fahren, sich bewegen	-enda
Leben	Umweo
ledige Frau	umwanakashi uushaupwa
lediger Mann	umwaume uushaupwa
legen, aufbewahren	-bikila
Lehrer/in	Kafundisha
leihen, ausleihen	-ashima
losgehen, Reise antreten/abfahren	kabiye / -ima
gehen	
Mango	Mango
Markt	maliketi

Medikamente	Umuti
Mehl	Ubunga
mein/e	candi
mein/e Freund/in (von gleichem Geschlecht)	umunandi
Mensch / Menschen	umuntu/abantu
Monat	umwenshi
morgen	Akacelo
morgen früh	Akacelo celo
müde sein	Ukunaka
müssen	Cifwile ukucitika
nah / kurz	-ipipa
Name	Ishina
nehmen	-bula
nein	awe/iyoo
nicht haben (ich habe nicht oder kein)	nshikwete
noch mehr hinzutun	bikenipo nakabili
nur diese/r	Ici cinefye
öffnen	-isula
Orange (Obst)	lalanje (pl. amalalanje)
Pfeffer(Gewürz)/Zigarette rauchen	Pepa yamumunani/ukupeepa fwaka
Post	Post, ofeshi
Preis	umutengo
Problem / Probleme	Ubwafya / amafya
rauskommen	-fuma
Rechnung	bilu
reingehen, reinkommen	-ingila
Reis	umupunga
Reise / Fahrt	Ubulendo
Salz	Umucele
sambische Währung	Kwacha
schlafen	ukulala
schmecken	-nunkila
schneiden	-putula

Schnitzerei	-putaula (mapulanga)
sechs	mutanda
sehen	Mona
sein	ukupalanya
(identifizieren/beschreiben/Qualität geben)	
sein (Ort (wo?) sich befinden/Richtung)	-ili (kwisa)/ni kwisa?
sein / ihr	cakwe
setzen, sitzen, irgendwo verweilen, wohnen / bleiben	-ikala
Sie auch/noch mal	Naimwe / nakabili
Sitte	Imikalile
Sitz, Stuhl	umupando
so so, es ist ok	Fino fine, cilifye
Speisekarte	Menyu
Sprache	umusoso
sprechen, sagen	ukulanda
springen /überqueren	-toloka
Straße	umusebo
Strecke	Impafi
süß sein	ukulowa
Tage/ein Tag	Inshiku / ubushiku bumo
Teller	Imbale
teuer sein	-kosa umutengo
Toilette	Icimbuzu
Tomate	Tomato/matimati
treffen	-kumana
trinken	-nwa
Trinkgeld	Tipi
Tür	Ichibi
unterhalten	-tandala
Vater/ Väter (Respekt + Plural)	tata (batata)
verbilligen	-cipisha
verderben	-bola

verheiratet (Frau)	-upwa
verheiratet (Mann)	-upa
verheiratete Frau	uushaupwa (umwanakashi)
verheirateter Mann	uwaupa (umwaume)
verschieden sein	Ukupusana
versuchen, sich Mühe geben, wiegen, messen	-esha
Verwaltungsbezirk	Boma
Verwandte	Bululu
viel sein	-fula
voll oder satt sein	-ikuta
Waage	Sekelo
Wagen / Auto	Motoka
wählen	-salapo
wann?	lisa?
warm sein, kochend heiß sein	Ukukaba/ukubilauka
warten	-pembela
was für ?	canshi?
was?	cinshi?
Wasser	Amenshi
Wechselgeld	Chenji
Weg	Inshila
weit / lang	-lepa
welche? (bei Auswahlmöglichkeit)	cisa
wenig	Panono
wenig sein	-cepa
wenn, falls	Ngacakuti
wer?	wisa
wessen ?	Yakwe
wie?	Shani?
wo ?	kwise
wo ?	pesa
wohin	mwisa
wollen / mögen	-fwaya

zahlen	-lipila
Zeit / Uhrzeit	Inshita
zurückkommen	-bwela
zusammen (wörtlich : auf einem)	Pamo
zwei	fibili
Zwiebeln	anyenze
Zwischensilbe:eben-(Ich bin eben gekommen)	Elyo